Mugeigen:

Gerniprech-Mnichluß Rr. 199.

# Wiesbadener

Beangoprete:

Monatiid 30 Dig. Bringerfohn 10 Bla. burd bie Doft bezogen bierreifabritid Str. 1.75 aufer Beftellarth.
Der "beneral-Augelgert" erfdeint taglid abenbe, Sonntage in zwet Ausgaben. Unparteiffche Beitung. Renefte Rachrichten.

# Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Tiglid: Buterhaltungs-Blatt "Beierlunden". - Bedentich" ... Der Jandwirth". - "Der Sumorift" und bie iffuftrirten "Geitere Bfatter".

Bejdaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanfialt Emil Bommert in Wiesbaben.

Ungeigen-Unnahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für bie 2. Sonnrags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Aushattung der Anzeigen mird gebeten, großere Ungeigen möglich einen Tag vorber aufzugeben. Rur die Aufnohme von Anzeigen an beftimmt vorgeldpriedenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen wer

97r. 146.

Mittivod, ben 27. Juni 1906.

21. Jahrgang

### Die Bierfrage.

Die Bierfrage ift bie Frage des Tages, über die man, jumal an den Stammtifchen, fich nicht wenig den Ropf gerbricht. Alle Beteiligten haben bereits zu ihr öffentlich Stellung genontmen mit Ausnahme bes Sauptbeteiligten, des Bublifums.

Die Regierung hat erflart, fie muffe Geld haben, und bat neben anderen Steuern auch die fcharfere Berangiehung des Bieres vorgeschlagen. Der Reichstag hat nach langem Sin und Ber fich mit einer ftarferen Berangiehung des biliebten Gerftenfaftes einverftanden ertlart und fo muß das

Aber das Bier, fo viele gute Eigenschaften es sonft haben mag, "bluten", d. h. die Steuer gablen, fann es nicht; Diefe muß vielmehr von Menichen entrichtet werden und zwar entweder von den das Bier produzierenden oder den es verichleißenden oder endlich den es fonsumierenden Leuten.

Die das Bier produzieren, und zwar die es in großem Makitabe produzieren und besonders icharf berangezogen werden, find der gahl nach gering; und wollten fie allein die Stener übernehmen, dann hatten fie eine gang gewaltige Laft Bu tragen. Auf fo manche Grofbrauerei fame eine Steuerlaft von Sunderttaufenden, ja auch über eine Million. Gine folde Last übernimmt natürlich niemand gern. Die Brauer fragen: Bie tommen gerade wir dazu eine foldje Laft gu tragen? Bas find wir mehr als andere Industrielle? Bir danken verbindlichst für die Ebre. Man wird bas, ob man damit einverstanden ift oder nicht, gar wohl begreifen, und in der Tat hat man ihnen nur verargt, daß fie anfänglich an der Steuererhöhung noch berdienen, d. b. den Bierwirt n mehr abnehmen wollten, als die Steuer ausmacht. Davon haben fie indeffen Abstand genommen, aber dabei bleiben fie, daß fie die Steuer nicht felbit tragen, fondern fie auf die Birte abwälzen wollen.

Aber auch die Wirte wollen oder auch fonnen nicht, wie fie behaupten, die Steuer tragen. Bohl verdienen fie an jedem Seftoliter ein gut Stud Geld, aber fie muffen bedeutende Spefen tragen: das Lotal, die Beleuchtung, Lieferung ber Speifen faft jum Gelbittoftenpreife, bagu die mancherlei Rififen ufm. Ihnen fteben nun mehrere Bege offen, fich der ihnen bon den Brauern zugebachten Steuerlaft gu entziehen. Sie fonnen mit fleineren, nicht jo hoch besteuerten Brauereien abichließen, oder fie fonnen Genoffenschaftsbrauereien begrunden. Aber es fragt fich, ob fie dann dem Publifum fo gutes Bier werden borjegen tonnen, und ob das Bublifum ich mit den neuen Bieren befreunden oder die Lofale auffuchen wird, in welchen das altgewohnte Bier ausgeschänft bird. Es ist auch davon die Rede, gu den bisberigen Breifen fleinere Glafer zu verabreichen oder die bisberigen Dage

das Publifum in Norddeutschland sich nicht gern auf eine Bfennigrechnung einläßt, ftarf nach oben abgerundet werden, Mus dem Pfennigbruchteil, den die neue Steuer auf das Glas ausmacht, wird in der Regel ein Ridel werden. Das beißt, das Bublifum wird meiftens nicht nur die Steuer, die die reichen Brauer von fich abwälzen, in mehr als fünffacher Bobe zu tragen haben.

Wird das Publifum das tun? Wird es, weil das Reich Geld braucht, nicht nur diefes aufbringen, fondern auch noch die Birte bereichern wollen? Das ift jest die große Frage, die noch nicht beantwortet ift, die bas vielfopfige Bublifum aber mahricheinlich auf fehr verschiedene Weise beantworten

Es unterliegt mobl faum einem Bweifel, daß, wenn die Birte das bisberige Glas nur um 1 oder 2 Efennige erhöben, das Bublifum die Mehrausgabe gum großen Teil auf die wenig tragfähigen Schultern der Rellner abwalzen wird. Eine wesentliche Berteuerung des Bieres durfte eine Berminderung des Berbrauchs herbeiführen, womit weber ben Wirten, noch den Brauern und bem - Reiche gedient mare.

Die bedauerlichste Folge, die aber auch vielfach befürchtet wird, mare die Bunahme des Schnapsfonfums als Erfat für die Berringerung des Dierfonfums.

Bie fich die Dinge entwideln werden, läßt fich jest noch nicht fiberfeben. Die Folgen werden fich auch feineswegs mit einem Schlage bemerfbar machen und noch weniger gleich in ihrer endgiltigen Geftalt. Man fieht aber ber Entwidlung mit nicht geringer Spannung enigegen. Besonders durfte der Schatsefretar fich die Frage vorlegen, ob nicht manche ber ihm bewilligten Stenern fich als eine Dangergabe erweifen werden.

### Der Wiederausbruch der russischen Repolution.

In Betersburg ift wieder die Rede bon ber Bildung eines parlamenterijchen Minifteriums unter dem Borfit bes Tumaprafidenten Muromzew. Bitte teilte dem Baren telegraphisch mit, die Meteleien von Bieloft of hatten Rug. land um die lette Sympathie im Muslande gebracht.

Der Dumaabgeordnete Brut erhielt aus dem Gouvernement Tichernigow die Radricht, daß dort furchtbare Aufregung unter ber jubifden Bevolferung berricht. Damentlich in Rowoinbfow werde täglich ein Majfafres erwartet. Brut machte bem Minifter des Innern hiervon Mittei. lung, worauf diefer ibn noch in der Racht telegrabbisch dabon verftandigt, dag er ein bringendes Telegramm on ben Gouverneur von Tichernigow gefandt habe, mit der energiichen Aufforderung, Magregeln zu ergreifen, um etwaige Judenbegen fofort bei Beginn niederzuwerfen. Liberale In beiden letteren Fallen wird, jumal | Sereife wollen in diefem Berhalten des Minifters einen neu- | wurden erforderlich fein, um die dringenden Bedurfniffe gu

en Rurs der Regierung erfennen. In Kronftadt find bis jest 360 Mann der Bejatung festgenommen worben, bon denen 74 bereits zu längeren Strafen verurteilt wurden.

Die Dodarbeiter in Betersburg drobten, die Arbeit wegen Lohndifferengen einzustellen. Auch die Angeftellten der finlandischen Gifenbahnen droben in benStreif gu treten, um zu verhindern, daß Truppen nach den Alandsinfeln entjandt werden. Der Ausstand ber Bader bat in Betersburg einen großen Umfang angenommen. Es ftreifen gegen 10 000 Bader.

Die Boligei bewaffnet in Dbeifa ben niederen Bobel, damit er an den Judenausschreitungen teilnebmen tonne. Die Borbereitungen gu den Judenheben werden gang offen betrieben. Taufende von Flugblättern fordern die Gooligans auf, Mittwoch nacht auf die Juden herzufallen und fie für ihren Ungehorfam gegen den Zaren an Leben und Eigentum gu ftrafen. In einzelnen diefer Flugblätter wird bem Pöbel versprochen, daß die Polizei und Wilitär nichts gegen fein, dem Baren wohlgefälliges Tun unternehmen werde. Der Juden in Odeffa und Umgegend hat fich eine große Aufregung bemächtigt. Wer fann, berlägt die Stadt. Alle Eifenbahnzüge find von Blüchtlingen überfüllt.

Der Berichterftatter bes "Daily Telegraph" in Obeffa meldet feinem Blatte, daß die Lage in Cema ftopol febr gefahrdrohend ift. Die Truppen der Semafiopoler Garnison, die in die benachbarten ländlichen Bezirke entsandt maren, um die Bouernunruben gu unterbruden, feuerten in die Luft. In mehreren Fallen ichloffen fich die Golbaten ben aufftandischen Bauern an und nahmen an ber Blunderung der Landgüter teil. Die Artillerie der Semaftopoler Garnifon hat auch gemeutert und droht die Stadt zu bombardieren. Die Matrofen der gesamten Kriegsflotte schlossen sich der Aufstandsbewegung an.

Bie "Daily Expreß" aus Mostau meldet, berrichte Sonntag abend in der Stadt lebhafte Banif, da man beftiges Artillerie- und Gewehrfeuer in der Umgebung borte, das zwei Stunden andauerte. Man glaubte, daß die Trup. ben eine große Bolfsmenge in einer Borftadt auseinanderjagte. Rach einer anderen Berfion foll die Infanterie, welche entjandt war, um die Unruhen zu unterbrücken, auch gemeutert haben. Darauf foll Artillerie die meuternde Infanterie fowie die Bolfsmenge befchoffen haben. Gicher ift, daß Artillerie zwei Stunden hindurch in Aftion war,

### (Telegramme.)

Wieder eine ffürmilde Dumaligung.

Betereburg, 26. Juni. In Beantwortung der Interpellation über bie Sungersnot führte geftern ber Minifter des Innern aus: Der Kampf gegen die Hungersnot werde im laufenden Jahre fcmierig fein, etwa gebn Millionen

### Kleines Feuilleton.

Ein fonberbares Bermachtnis. Gine Erbichaft bon 300 000 Mart mit feltjamem Sinbernis ift ber Stabt Magbeburg anefallen. Das Napital ift gur Errichtung eines Blindeninfti-tals bestimmt. Der biefer Tage verstorbene Erblaffer bat aber Stadt nur fur ben Gall als Erbin eingejest, bag fie ben Rachweis bafür erbringt, bag ein etwa 9jahriger Anabe, für ben ber Berftorbene, ein alter Junggefelle, ben Unterhalt beritten batte, nicht fein Rind fei, Die feit Jahren verichollene Rutter bes Rinbes batte behauptet, ber nun verstorbene Erbinger fei ber Bater biefes Anaben. Der Berr batte bamals, am allen Stanbal gu bermeiben, ben Unterhalt für ben Anaben ernommen, bie Batericaft aber entichieben bestritten. Jest bl Rfarftellung in biefem Puntte erfolgen. Bermag bie Stadt Beweis gu führen, bag ber Erblaffer nicht ber Bater bes Rindes ut, bann fliegen ihr bie 300 000 Mart gu, fonft nicht. Gur die Stadt eine fdwierige Sache.

Din ungarifches Babel, nicht wegen feiner Gittenberberbnicht weit von ber galigischen Grenze gelegen und übrigens eichiettig eine ber alteften ungarifden Ortichaften ift. Rach Bitteilung einer graphischen Beitschrift fprechen bie Bebobner bon Eperies sechs berichiebene Sprochen, wogu eine noch größere Angahl bon Dialetten tommt. Dabei bat die Stabt nach ber letten Bolfszählung knapp 1500 Einwohner, and ba fie auch wenig Frembenverkehr aufzuweisen bat, burite et bergleichsweise wirklich unerhört sein, bag man bort bei jemöglichen Gelegenheit auf ben Straßen 3-4 vollständig versiedene Sprachen hören fann. Rach ben geschichtlichen Besttellungen wurde Eperies im 13. Jahrhundert von Deutiden gen wurde Eperied im 18. Jahrhundert bon Centigen und Ma-dernindet, die jedoch jeht gegenüber den Slovaken und Ma-dern in die Minderheit geraten sind. Eine Nachsorschung der die Entstehung der bortigen Sprachverhältnisse würde obn-beelsel höchft interessante Ergebnisse zutage sordern, denn sast

iebe Bolfoidicht und ebenfo faft jebes bebeutenbere Santwerf hat bort feit unbenflichen Beiten einen besonderen Dialeft, ber icheinbar um feinen Breis aufgegeben werben foll. Es muß bort mahrlich nicht leicht fein, einen großeren Sausftand gu führen. Bunachit ift es etwas gang gewöhnliches, baß ein folder mit einem flovolifchen Diener, einem ungarifden Ruticher, einem beutschen Roch und einem polnischen Bimmermabchen gu rechnen bat, von benen jeber nur feine Mutteriprache verftebt. 2328. nun aber weiter bie Berforgung bes Saushalts von augen ber betrifft, fo mag es oft genug notig fein, fich mit einem il-Iprifden Bleifcher, einem ungarifden Bader, einem flovafifden Apotheler und mit einer Angahl von Raufleuten gu verftanbigen, die gewöhnlich galigifches Blatt fprechen. Der "Cosmos" macht die burchaus gutreffenbe Bemerfung bagu, bag es viel-Teicht ein Glud für bie Stadt mare, wenn angerbem noch Bolaput und Esperanto bort eingeführt murben, bas maren nur 2 Sprachen mehr, bie eine Berfianbigung möglicherweise mefentlich erleichtern fonnte.

Ginen unangenehmen Sochseitstag mußte Serr Abolf G., ein mobilhabender Sanbelsagent in Baris, Rue Morrha, erleben, Er hatte fich mit Grl. Berta 2., feiner iconen Rachbarin, trauen laffen. Es war eine Liebesheirat. Rach ber Trauung nahmen bie Reubermabiten in gabireicher Gefellich; aft ein Grubftud in einem Boulevarbreftaurant und bann ging men in die Bobnung ber Eltern bes jungen Gatten, mo bie Geftlichfeit einen murbigen Abichluß finben folite. Gegen feche Uhr abends, als eben ber hauspoet die unbermeibliche geiftreiche Rebe über bie Ghe im allgemeinen losließ, bauchte bie junge Gattin einen Ruß auf bie Stirn bes geliebten Mannes und bat ibn, er moge bie Gefellicaft einftweilen allein unterhalten, fie habe im Schlafgimmer ber Schwiegereltern noch eine fleine Angelegenheit gu beforgen. Rach einer halben Stunde murbe bie junge Grau bermißt; ber Gatte ging nach bem Schlafgimmer, um fie gu holen. Das Bimmer war verichloffen. Er pochte und rief bergeblich, er erhielt feine Antwort. Dit einem fraftigen Rud feiner Schultern fprengte er, bon Beforanis

getrieben, Die Tur aus bem Schloft. Er fand bas Bimmer in größter Unorbnung. Auf einem Stuhl lag bas Sodgeitalleis ber jungen Frau. Die Schrante und Schublaben maren etbrochen und ausgeplanbert, alles, was fich an Schmudjaben und Bertpapieren in ber Stube befunben hatte, war verfcwunben' - jugleich mit ber liebenben jungen Gattin. Berr .. requierierte gebrochenen Bergens bie Boligei, bie alsbalb feit. ftellte, bag Fraulein Berta L. mit einem jungen, ichmarge-fleibeten Manne bie "Sochzeitsreise" angetreten batte. Ein Stedbrief und eine Scheibungsflage bilben bas tragifche Enbe biefer Liebesheirat.

Fraulein Berichtsichreiber-Substitut. Mus Bern wird geichrieben: Gine Bernerin, Grl. Dr. jur. Gilonne Brifflein, ift feit einiger Beit am Begirfsgericht Burich ols Gerichtsidreiber-Substitut beichaftigt. Brl. Bruftlein ift mohl bie erfte Dame, bie in Europa eine folche Stellung befleibet.

Der amerifanifche Stiefelputer. Man berichtet aus Benebig bom 25. b. Mis.: Die ben Leiern befannte Bette bes Amerikaners Friedrich Racich, ber eine Beltreife angetreten bat, um allerlei hochgestellten Berfonlichkeiten die Stiefel gu pupen, bat diesen Ehrgeigling auch nach Venedig geführt. Dier fam ibm ber Gebante, bag es febr mobl'ausiebe, nicht nur Gonveranen und Prafibenten bon Republifen biefe fonberbare Befälligfeit gu ermeifen, fonbern auch ben Rachfommen eines berubmten Togengeichlechts, bem Burgermeifter ber Lagunen-ftabt, Grimani, genannt Don Bippo. Deffen Schube murben benn auch von bem Ameritaner fo tabellos gewichft, bag ber Campanile, wenn er bereits aufgebaut worben mare, fich barin fpiegeln batte fonnen. Auf bie Frage, was Racich jest beabnichtige, antwortete er: "Ich siebe nach Rom, um auch bem Bapft bie Schube gu wichfen". "Ja, aber ber tragt Bantoffel", wurde ibm erflart. "Macht nichts", erwiberte er ichlagfertig: "ich werbe bie Schuhe pupen, bie er als Bfarrer in Riefe getragen hat. Und bann fahre ich nach Afrifa, es gibt noch fo biele Könige auf ber Welt!"

befriedigen. Die Regierung werde ber Duma einen Gefeb. entwurf betreffend die Unterftütjung der Bevölferung vorlegen; die Regierung verausgabte für den gleichen 3med bereits mehr als achtzig Millionen Rubel. Der Redner widerlegt sodann die Behauptungen, daß infolge der Sungersnot Epidemien aufgetreten feien; die Regierung erwarte die Mitbilfe des Bublifums in ihren Bestrebungen, im anderen Salle ware ihre Arbeit febr fchwierig. Die Regterung hat niemals ber Tätigfeit von Privatpersonen Sinberniffe in den Weg gelegt. Mehrere Redner traten den Behauptungen bes Ministers entgegen und wiefen nach, daß die Lofalverwaltung die öffentliche Silfeleifning verhindert bat. Aladjin führt unter larmendem Beifall ber Linfen aus, die Regierung habe das Bolf arm gemacht, und Gurto, der seinerzeit vorgeschlagen habe, die Familien ber an den Agrarunruhen beteiligten Landleute ihrer Habe zu berauben, fei jest jum Leiter ber Unterftugungstätigfeit in ben bon der Sungersnot betroffenen Gegenden ernannt worden. Die Minifter feien bei den Amnestiedebatten nicht in der Duma erichienen; jest famen fie, weil die Sungersnot Gelb. aufwand erfordere und das Geld werde in den Tafchen der Beamten bleiben. Er beantrage, daß man eine Kommission bon Dumamitgliedern in das hungersgebiet fende und der Regierung, die das Bertrauen der Duma entbehre, nicht eine Ropele gegeben werde. Roditscheff fagt in Leiden. ichaftlicher Rede, die Regierung habe die Ruffen gu Bettlern gemacht. In Rugland werde immer hunger herrichen, folange die Regierung nicht für Ordnung forge und folange alle Bertreter der Bentralgewalt durch Willfürregiment berdorben feien. Der Minifter Stolppin erwidert, er fei bereit, die Reden der Dumamitglieder anzuhören und fich über ihre Angaben gu unterrichten, aber ben Rednern ber Linken wolle er nicht antworten. In diefem Augenblid erbebt fich ein Gefchrei: "Geben Gie binaus! Demiffionieren! Wagen Sie nicht, die Duma zu beleidigen!" Der Minifter berlagt hierauf die Tribune und den Saal unter großem Barm des Saufes. Das Saus nahm die von Rabotoff und Madfin abgefaßte TageBordnung mit allen gegen brei Stimmen an, worin ausgesprochen wird, daß die Sindernisse, welde ftets die Tätigfeit ber öffentlichen Silfeleiftung gebemint haben, folange bestehen werden, als das Land von einem der Dunta nicht verantwortlichen Ministerium regiert werden wird. Godann wird bie Ginfehung einer Spezialfommiffion unter Kontrolle der Duma für die Angelegenheit der Sungersnot berlangt. Die Minifter berlaffen unter bem Larm bes Saufes ben Gaal. Der Bericht iber ben Bogrom in Bjeloftot fommt Donnerstag jur Berlejung. Die Gitung wird nach 7 Uhr geschlossep.

27. Juni 1906.

### Erichoffene Spittel.

Waridau, 26. Juni. In ber Cabite Borftabt murben gestern nachmittag drei als Spigel befannte Manner erichoffen. Als die Leichen nach dem judischen Sospital gebracht werden follten, wurden auf den Transport Revolverichuffe aus den Genftern der nach der Strafe gu belegenen Saufer abgegeben. Infanterje marfchierte auf und beichog ihrerfeits die Hansfronten. Bei dem Schuffewechfel find, fobiel bis jest gegahlt merden tonnte, 6 Berfonen getotet worden. Die Bahl der Bermundeten ift noch nicht feftgeftellt.

Proteitveriammlung gegen die Pogroms.

Berlin, 26. Juni. Geftern fand in der Tonhalle eine große Bolfsversammlung ftatt, um gegen die ruffischen 3 u den maffatres ju proteftieren. Den mit fturmifchen Beifall aufgenommenen Bortrag bielt ber befannte Straf. rechtslehrer Prof. v. Lisgt. Die Berhandlung nahm einftimmig eine Resolution an, in ber bem tiefften Mitgefühl ffir die Opfer der ruffifden Grenel Ansdrud gegeben murbe und der Bunfch ausgesprochen wird, daß es den Rulturmachten gelingen möge, Rugland den Berfassungsstaat zu bringen. Es wurde beschlossen, die Resolution dem Duma-Bräsidenten telegraphisch zu übermitteln.



\* Biesbaben, 26. Juni 1906.

Wegen Verrats militäriidter Geheimnilie

wurden zwei Arbeiter der Krupp'ichen Fabrit in Gifen berhaftet. Gie merden beichuldigt, Beidnungen von Ranonen und Geschützen angesertigt und fie an eine fremde Macht verfauft gu haben. Der eine ber Jestgenommenen machte fich in letter Beit durch große Geldausgaben verdachtig. Bie feftgestellt werden tonnte, hat diefer bereits größere Betrage für verfaufte Beidnungen erhalten.

### Deutsche Eriolge in Deutsch-Ostafrika.

Rach einem Telegramm des Convernements von Deutsch-Oftafrita melben Major Johannes und Freiherr b. Bangenheim, daß die Operationen gegen die Landichaft Mgende feit 11. Juni erfolgreich beendet feien. Der Gefamtverluft des Gegners beträgt 36 Tote, 546 Gefangene. Bon ben Deutschen fielen 5 Asfaris und 15 Farbige wurden permundet. Die Aufftandischen murden in zwei Gruppen serf preng t, die Unterwerfung bat begonnen. Deftlich verfolgen bon Bangenheim, b. Schönberg und Graf bon Genholtstorff, westlich verfolgen mit Schabruma und bem Anhang Major Johannes und ber Oberleutnant bon ber Marwit den Feind. Wangenheim follte nach der Einrichtung des Bostens bei Mponda nach Mahenge zurückebren, um die dortige Station gu übernehmen. Ging, der am 17. Juni in Kondog-Frangt eintraf, ftellte die Berbindung mit Freiherrn bon Reibenftein ber.

### Die deutschen Redakteure in England.

Die Bertreter der deutschen Breife besuchten geftern Bindfor. Um Babnhof wurden fie bon bem bienfttuenben Rammerherrn bes. Rönigs Gir Merander Condie Stephan und dem Bürgermeifter empfangen, der jedem ein Buch mit Anfichten von Bindfor überreichte. Die Redafteure fuhren gunachft in Begleitung bes Lord Aveburn und ber Dre. Steat nach Frogmore und legten im Maufoleum am Grabe ber Ronigin Biftoria einen Krang nieber. Rach ber Rundfahrt durch den Part begaben fie fich nach Schlog Bindfor, wo ein Frühftiid eingenommen wurde; mabrend bes Frühftiids wurde ein Telegramm an König Eduard gerichtet, in bem die deutschen Preffevertreter ihren tiefgefühlten Danf dafür aussprechen, daß fie in dem alten Ronigsichloffe bie Gafte bes Ronigs fein burften. Sierauf wurde bas Schlog befichtigt und fodann gu Chiff die Fahrt nach Samptoncourt angetreten.

### Die Revillon des Dreyfus-Prozelles.

Der Generalfigatsanmalt erffarte geftern in bem Barifer Raffationshofe, er fei, wie der Berichterftatter, von ber Unichuld Drenfus' überzeugt und der Anficht, daß feins der gegen Drenfus ins Feld geführten angeblichen Beweisftilde eine nabere Prüfung vertrage. Die Revision fei auf Grund von drei neuen Tatjachen erforderlich, entgegen der Anficht des Berichterstatters feien aber außer diesen drei auch noch andere neue Latfachen borhanden. Der Prozeg durfe nicht bor ein anderes Rriegsgericht verwiesen werden, weil in dieser Angelegenheit nur vor dem Kaffationshofe Gerechtigfeit geichaffen werden fonne. Der Generalftaatsanwalt erinnert bann baran, bag ber Untifemitismus in ber Drepfusaffaire eine beträchtliche Rolle gespielt habe, und fommt nach eingehender Darlegung der Berhandlungen bom Jahre 1894 gu dem Schluß, die Berurteilung Drenfus' fei bamals nur mittels ausgesprocenfter Berbrechen burchge. fest worden.

### Hbeilynien.

Wie aus Baris gemeldet wird, ftebt bas gwifden Frant. reich, Italien und England abzuschliegende Ginbernehmen über Abefinnten nabe bevor. Deutschland hat in Abefinnten feine politischen Intereffen und erfennt auch das Ueberwiegen folder Intereffen für die benachbarten Staaten als berechtigt an. Bon beuticher Geite wird lediglich Abeffpnien an dem Bringip der offenen Tur und der vollen Babrung der wirtichaftlichen Intereffen festhalten. Dies erbellt auch aus den in Abefinnien borfommenden beutichen Expeditionen, auf beren privaten Charafter mit gug und Recht hingewiesen worden ift.

### Komplott gegen das lieben des Konigs von Italien,

Nach einer Meldung aus Mailand entdedte die italieniiche Polizei eine weit verzweigte Berichwörung gegen bas Leben König Biftor Emanuels. Im Befit eines Anarchi-ften, der in Mailand wegen verdächtiger Umtriebe verhaftet worden war, fand die Boligei einen Brief, der fie auf die Spur der Berichwörung lentte. Beitere Rachforichungen enthüllten ben gangen Blan, ber babin gielte, ben Ronig mahrend feiner beborftebenben Reife nach Ancona oder bet der Anfunft in Ancona gu ermorden.

### Hnarchiftischer Mord.

Ein Telegramm melbet uns aus Rom, 26. Juni: 216 geftern-früh der Sojährige Raplan des Saufes Doria gur Melle fuhr, sprang ein junger Mann auf das Trittbrett des Wagens und stieß dem greisen Priefter einen Dolch fieben Mal in die Bruft. Der Priefter war sofort eine Leiche. Der Täter ift ein befannter Anarchift.

### Folgen des amerikanlidien Fleitdikandals.

Die Konservenfabrit in Louisville (Kentudy) hat ihren Betrieb. eingestellt unter bem Bormande der Rritit, welche in ber letten Beit über bie amerifanischen Fleischkonferben. Fabrifen durch die Preffe gegangen ift und wegen der feindlichen Legislatur. Die Fabrit verarbeitete jahrlich etwa 350 000 Stild Bieh.

### Deutschlund.

\* Riffingen, 26. Juni. Wie aus zuverläffiger Quelle berlautet, liegt ber viel genannte Ministerialbireftor Dr. Mithoff an einem ichweren Leiden barnieber. Die Erfrantung ift fo ernit, daß nur geringe Soffnung befteht, bag Berr Althoff feine amtliche Tätigfeit wieder aufnehmen

### Husland.

\* Budapejt, 26. Juni. Geftern nachmittag brach megen der Berhaftung von Sogialiftenführern in Debreegin der Generalftreif aus. Der Streif wurde jedoch, ba auf Anordnung der Regierung die Freilaffung der Berhafteten erfolgte, und bie Abbaltung eines Protestmeetings geftattet wurde, noch einigen Stunden wieber eingeftellt.

### Hus aller Welt.

Schwere Unweiter find noch immer an ber Tagesorbnung. Bei Coblens gab es einen neuen Bergrutich; in Ronftang ift ein furchtbares Sagelmetter, niebergegangen, bas alle lanbwirtschaftliche Rultur vernichtet bat. - Schwere Gemitter mit wolfenbruchartigem Regen haben ferner einen großen Teil ber Brobing Buttich beimgefucht. In Buttich, Tilleur und Serging entftanben fiellenweise Ueberfdwemmungen; außerbem werben gablreiche Blipichlage gemelbet. - In Berona murben burch ein Unmetter eine Angahl Gebaube beichabigt. Generwehrleute, Truppen und Arbeiter find bamit beichaftigt, bie Reller, Die amei Meter unter Baffer fteben, gu leeren. Much burd Sagelichlag ift Schaben angerichtet worben, befonbers auf ben Gelbern bei Sant' Ambrogio, wo bie Ernte vernichtet und bie Belber überichwemmt murben und viele Mauern eingefturat und bie Stragen ungangbar finb,

Das Schwurgericht in Elberfelb verurteilte ben flabtifden Obergififtenten Bubrmann wegen gemeinicaf:lich mit ber jest perftorbenen Ebefran bes Gaftwirte Golel verjuchten Bifmorbes an bem Chemann ber Gobel gu 14 Jahren Buchthaus und 10 Jahren Ehrverluft.

Revifion. Man melbet aus Dortmund, E. Buni: Wie aus guverlaffiger Quelle verlautet, hat ber Bierreibiger Dr. Rug gegen bas Urteil im Sueger-Broges Hevifion eingelegt

Durch eine mertwurdige Berfettung bon Ilmfranben fam es, wie uns aus Berlin telegraphiert wirb, geftern mittag auf bem Telephon-Bermittelungsamt Briebrichaberg gu einem bebauerlichen Unfoll. Drei Telephonistinnen wurden vom eleftrifden Strom verleht. Gine Telephonleitung mar geriffen und auf tie Strafenbabn-Dberleitung gefallen, an ber gur gleichen Beit Reparaturarbeiten vorgenommen murben. Die Damen wurden von bem Stortftrom getroffen und brachen gufammen. Zwei erholten fich balb wieber, bei ber britten machten fich ichmere Labmungsericeinungen bemertbar.

Ranbmort. In Sentenborf bei Gurth murbe ber Sabrrab-handler Baltbier in feiner Bohnung ericoffen aufgefunden, Ge liegt ein Raubmorb vor. Der Morber raubte etwa taufenb Dit.

Familiendrama, In Munchen ericog ber Schuhmacher Joh Binfinger feinen 14 Jahre alten Anaben und berfuchte bann einen fiebenjährigen Cobn gu erichiehen. Der Frau gelang es jeboch, fich und bas Rind rechtzeitig in Sicherheit gu-bringen. Dierauf brachte fich Binfinger einen Schuft in bie rechte Schlafe bei und verwundete fich burch Schnitte am Salfe. Er ftarb turg nach feiner Einlieferung in bas Kranfenhaus. — Much in Lat-tich bat fich eine Familien-Tragobie abgespielt. Gine junge Bitme, die untröftlich über ben Tob ihres Gatten mar, totete ihr vierjähriges Rind und fich felbft burch Revolverichuffe.

Mutomobilunglud. Man melbet aus Brag, 25. Juni: Der Bruber bes Rammerfangers Erich Schmebes, Baul Schmebes, welcher in Begleitung feiner Frau und einer Dame in einem Automobil von Wien nach Babreuth fahren wollte, ift bei Chin-Infaffen wurden berausgeschleubert. Schmebes murbe ichmer, bie Damen leichter berlett. - Berner melbet man und aus Dabrib, 25. Juni: Als ber Schmager bes Ronigs Alfons, Infant Rarl von Bourbon mit feinem Automobil von La Granja nach Mabrib fuhr, fiurste ber Bagen um. Der Infant blieb unbeschäbigt. Gein Begleiter, Marquis Afta, murbe

Bahnunfall in Italien. Auf ber Linie Benebig-Ubine lief ber bon Benedig fommenbe Berfonengug auf Bahnhof Cafarja auf einen bort haltenben Gutergug. Der Materialschaben if febr groß. Biergebn Berfonen murben leicht verlegt,

Gewerbemäßige Bantranber aus Rugland hatten bon ben Rellerraumen ber polnischen Bant Blosciansti am Bilbelmt-plat zu Bojen am Conntag Abend bie Manerwolbung burdbobrt, um in die parterre gelegenen Raffenraume gu gelangen. Die Diebe murben bericheucht und fluchteten. Bon ber Baginpeligei murben fie auf bem Sauptbahnhof verhaftet.

Mlice Longworth, Die Tochter bes Brafibenten Roofevelt und ihr Gemahl maren gestern in Riel beim Raifer gum 5 Uhr-Tee an Bord ber Segeljacht Meteor und abends jum Zang in Die Billa bes Bringen Abalbert gelaben.



### Hus der Umgegend.

feftlicher Ehrentag für unfere fangesfroben Mitburger; tehrten boch bie gwei gum friedlichen Betiftreite auf geignslichem Gebiete ausgezogenen Gefangbereine fiegesgtront bein. Die "Gintracht" tonnte mit Stola auf amei Breife bliden, melde fie errungen, mahrend die "Sangerluft" einen mit beimfatte, mobei aber zu bemerten ift, bag ber lettere Berein erft feit ca. 11/2 Jahren besteht. Um Bahnhof hatten fich bunberte um ferer Ginwohner angefammelt, mabrend andere bie Stragen beseter Einwohner angesammeit, wahrend andere die Stragen 200 seinen. Zwei Musiksapellen zogen dem Berein voran, magrend die "Eintracht" von Rabsahrern nach dem Bereinslofal "Dentscher Hof" geleitet wurde. Die "Sängerluft" hielt eine Rachseier im "Deutschen Raiser" ab. Bon vielen Häusern aus wurden die heimkehrenden Sänger mit Blumengrüßen und Feutrwert femillen mert bewilltommnet.

w. Sochheim, 26. Juni. Mit einem 1. Breife und ben Chrenpreis fehrte ber Wejangverein Gangerbunb bon bes Gefangwettftreit in Connenberg gurud und gog unter ben Glangen einer Mufittapelle in fein Bereinslotal.

b. Beben, 25. Juni. herr Dberftaatsanwalt Dr. Duperts aus Frantfurt revibierte bente bie biefige Amtean waltichaft fowie bas Gerichtsgefängnis. - Geit verfloffenen Freitag find bie biefigen Schulen, Die wegen ber epibemifch aufgetretenen Dafern mehrere Bochen geichloffen maren, wieser

Breitharb, 25. Juni. Das hiefige Dorf ift ein Drt, mi fröhliche Lieber gern gefungen und auch gebort merben. biefem Grunde war es herrn Lehrer Ri m er vor 25 Johre ein leichtes, jangestrohe Manner zu einem Bund zu vereinen in welchem das Bolfslieb geliebt und gepflegt wurde. Ein Ahrtelighrhundert ist seit der Gründung des Bereins verstoffen. Das silberne Jubeljahr will er nicht spurloß an sich vorüber geben lassen. Am 22 und 23 Linformand Merchant in Sangte geben laffen. Am 22. und 23. Juli wird Breitharb ein Ganger-fest feiern. Den Borbereitungen bes Bereins und ber Beftelftimmung ber Doribewohner nach bu ichliegen, wirb es be ichonste und glanzbollste Fest werben, was je bei uns gesetet wurde. Der sehr große und schone Jestplat ist dirett am Dat gelegen. Ein ca. 800 Mann sassen wasser wasserbichtes Belt with ben Teilnehmern Schutz gegen Sonne ober eintretenben Rem-gewähren. Raruffells und Buderbuben werben bie Beburinge ber Rinber befriedigen. Schanbuben und bergl. find bis jest noch nicht berireten. Es tonnen fich Reflektanten an ben Borfine ben bes Bereins, herrn Aug. Beder, wenden. Gine ichte Ginnahme ift ihnen ficher; wird boch ber Bulbruch von Bred ben ein außerorbentlich großer werden, ba Breithard als Auflugsort sich großer Beliebtheit erfreut. Erliche 20 Bereit haben ihre Teilnahme an dem Jest zugesagt, sobaß auch ma bieser hinsicht jeder Besucher auf seine Rechnung tommen fam

E. Bingen, 25. Juni. Ein ichwerer Ilngludsfall ift gestern abend in Banlabeim paffiert. Dem Gijenbahnarbeiter Rosef Winter aus Gaulsbeim passert. Dem Eisenbahnate Bosef Winter aus Gaulsbeim ift beim Hassieren bes Chapband auf ben Kober Schlagbaum auf ben Kober sallen, sobat er bewuttlos zusammenbed und schwer verlet nach Kause getragen werben mut-

barb. mittag der Tals be Getro Samt fier b апвет

burch nes f entwi einen Spar. teffe pag 5 merfe ftigen

ben G

Johan

melche

Da b

maren

amar

und ! ging achtur bon 4 lotten Dofer Will.

mine Stum: 190-1905e 546 J Das ( Solbi gebni

bere

Der

unfere Bergl Selbi auf b Deit fernel find 1

bes S bothe ben c gerlid in ibi att. tr ber 9 muer. Crati 如此句。

finber STEED! gerin horia Arciji Sunfi cridit

\* Bom Rhein, 25. Juni. Der Gastwirt Kittel in Boppard, bei dem ansichliehlich Italiener verkehren, hat heute nachmittag gegen drei Uhr einen Italiener er ich o iben, dem von der Tochter des Wirtes ein Glas Bier verweigert worden war, als der Italiener sich selbst ein Glas einschenken wollte. Der Getrossene stürzte noch dis zur Tür und drach dort zusammen. Sämtliche dortigen Italiener revoltieren. Alls der Bürgermetster die Leiche holen lassen wollte, gaben die Italiener dieselbe nicht eber frei, als dis Rittel geschlossen an ihr vorübergesührt worden war. Die Italiener halten den Play vor dem Gericht besetzt. Sie warten, dis Rittel wieder herausgesührt wird, und äuhern, sie wollten ihn dann erschlagen.

27. Juni 1906.

\*Geisenheim, 24. Juni. Sente nacht gegen 1/24 Uhr versuchten brei Strolche einen Ein bruch in das hiefige Bostamt,
wurden aber dabei ertappt und während zwei von benselben
durch die Wache haltenden Postbeamten unter Zuhülseeilung eines städtischen Nachtwächters sestgenommen werden konnten,
entwischte der dritte. Zweiselsohne hatten diese Gauner es auf
einen Einbruch in die neben der Postanstalt sich besindliche
Spar- und Leihstasse abgesehen, denn bei einem der Einbrecher
soll sich ein ganz genauer Plan des Hauses der Spar- und Leihtosse vorgesunden haben. Der Sicherheit wegen wurden die
zwei sestgenommenen Einbrecher gestern morgen geschlossen in
das Amtsgerichtsgesängniß Rübesheim eingeliesert.

\* Rübesheim, 25. Juni. Der Tüncherlehrling Abolph Chrift bon bier fiel heute bormittag bon bem Anftreicher-Geruft am biefigen Bahnhofs-Gebanbe aus bem ersten Stodwerte so unglüdlich auf bas Pflaster herab, bag er außer sonftigen Gerlehungen beibe Arme und eine Rippe gebrochen hat

R. Canb, 25. Juni. In bem benachbarten Ranfel ift in ben Gebänden ber Geschwifter Engels, welche ber Gutspäckter Johann Berres gepachtet hat, gestern Feuer ausgebrocken. welches samtliche Gebände außer bem Wohnhause einäscherte. Da ber Bachter und seine Familie auf dem Felde beschäftigt waren, berbrannte der größere Teil des Viehbestandes und zwar 13 Stüd Rindvieh, samtliche Schweine, hühner, Enten und Ganje. Das nebenanliegende Gebände des herrn Zanff eine gleichfalls in Rammen auf

und Gänic. Das nebenanliegende Gebäude des Herrn Zanfi ging gleichfalls in Flammen auf.
Dd. Frankfurt, 25. Juni. Das Preisgericht für die Begutachtung der Frankfurter Friedburdt und Süßenguth in Ebarlottenburg, den L. Preis von 2000 K dem Architekten Wilhelm Opfermann in Mengeringhausen (Walded), den britten Preis von 2000 K den Architekten Abolf Schmidt in Frankfurt a. N. und Oswald Eduard Bieber in München zuerkannt. Zum Ankauf von 1000 K wurde der Entwurf des Architekten Wisselm Wüller in Frankfurt a. M. bestimmt.

### Wein-Zeifung.

K. Sallgarien, 25. Juni. Der Hollgartener Wingerberein hatte beute ben zweiten Tag seiner Weinversteigerung.
Der Berein brachte 102 Rummern 1904er und 1905er Weiswine zum Ausgebot, von denn mangels genügender Gebote 15
Rummern zurückgezogen wurden. Die Preise stellten sich für das Stück 1905er auf 410—560 A., für das Halbstück 1905er auf 190—490 A. Das Ergebnis für 20 Stück und 58 Halbstück 1905er war 26770 A. Das Stück 1905er kostete durchschnittlich 546 A. Hür das Halbstück 1904er wurden 450—980 A. eröst. Das Ergebnis sür 9 Halbstück 1904er seuten 450—980 A. Das Halbstück 1904er lostete durchschnittlich 710 A. Das Gesamiergebnis war 32260 A., ohne Fässer.



### Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Mulikvereine in Mainz und Wiesbaden.

Die von St. Rupferberg unterhaltenen Rongerte (Chor und Orchefter) bilben eine charatteriftifche Rote im Dufiffreiben Inferer Radbarftadt Maing und es lobnt fich, fie einma! im Bergleich mit unferen Berhaltniffen eingumerien. Bir feben ba, bag es bruben möglich ift, funftbegeifterte Dilettanten gur Celbstbetätigung und Stellung eines Chor- und befonbers In-Arumentalforpers in genügender Babl gu bereinigen, was bier auf die Dauer noch nie befriedigend gelungen ift, wenigstens joweit es bas Orchefter betrifft. Bweitens feben wir, bag im talbenen Maing auch ein Mann gu finben ift, ber biefes Unernehmen finangiell balt. Eren unferer gablreichen Millionare find mir hier nicht fo gludlich. Drittens feben mir, bag berertige Rongertveranftaltungen in unferer Rachbarftabt einen abiden und ausreichenben Gaal im "Nongerthaus" gur Ber-Jung finden. Unfere Bereine werben nach bem Millionenbau bes Rurhaufes in ber Caalfrage gerabe jo fibel bran fein, wie fither. Der Bergleich fällt also zu unserem Rachteil aus. Drübin eine alteingeseffene, bobenftanbige Bevolferung, bie mit burettlichem Gifer und mit batrigierhafter Gonnerichaft bie Runft in ihren Dauern pflegt, das Intereffe an ihr in alle Schichten It tragen bemubt aft, Die gerfireuten Rrafte vereinigt, verebelt, Roben Broeden wibmet. Man benfe an bie Sanbelaufführungen, ber Raifer Friedrich-Stiftung ber Mainger Liebertafel und etnere fich bagegen beichamt ber Schwierigfeiten, mit benen unfer Pratorienverein bier fampien muß, erinnere fich beispielsmetie Cad, daß unfer fo rühriger und leiftungsfabiger Bolfsbilbungetrein immer noch nicht bas freigebige Intereffe gefunden Lat, as er bier finden mußte ober fonnte. Und fo weiter. Suben inden mir eben eine fluftnierenbe obere Behntaufend, bie fich bertmabrend verschiebt, fein Intereffe als bas eines möglichft fringen Steuerfates fur bie Rommune und ihr inneres Lo an bat, baneben eine Burgericaft, bie fur Aunftbeftrebungen berläufig noch nicht weiter gu haben ift als für ein Abonnetent im Rurhaus. - Um fo ichmieriger aber bei uns bie Becaltniffe liegen, um fo energischer follten unfere gebilberen reife fich ju einem tätigen Mitarbeiten auf bem Gebiete ber unftpflege aufraffen. Das bloge bier gar ju übliche Geniehen erichlafit, verweichlicht und schafft stagnierenbe Bustanbe.

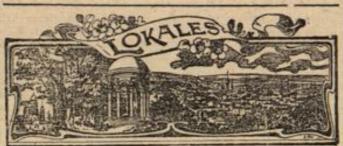
Rebren wir also zu unserem Ausgangspunft dem 3. Kupferberatonzert zurück. Es galt der Ausiährung von Mozarts E-moll-Melle für Soli, Chor u. Orchester. Das Werf wurde von Mozart insvollendet hinterlassen und im vorigen Jahrzehnt vom Schwetiner Hostapellmeister Alois Schmidt für den Dresbener Mozartverein mit Verwendung von Stüden aus anderen Moarticen Werken ergänzt. Seitdem macht es die Runde burch bie Konzertsale und erfreut überall durch die Innigkeit und Schönheit seines musikalischen Ausdrucks. Die heutige Aufgührung in Mainz ließ alle diese Schönheiten zur vollen Wirkung kommen, Die schweren Chöre gelangen präzis und schwunz-voll in der Stimmführung, besonders das Gloria, der Doppelchor Dui tollis mit seinem dreiten Rhythmus und die Schluschöre der beiden Abteilungen. Die Solisten entledigten sich ihrer Aufgaben stimmlich und musikalisch in tresslichster Weise. Besonders das Sopran-Solo Et incarnatus est mit den obligaten Plasinstrumenten kam in wundervoller Klangwirkung berans

Allen Mitwirkenden im Chor, im waderen Orchefter, ben Soliften Frau Pfeiffer - Rigmann (Sopran), Frau Peter sen (Meggo), herrn B. Schmitt (Tenor) und herrn H. Schmitt (Tenor) und herrn H. Steeg (Bah) gebührt für ihre Leiftungen volle Anerkennung, besonders aber bem Dirigenten, herrn Kapellmeister Pfeiffer, ber bas weiche- und frastvolle herrliche Werf mit sichtlicher Begeisterung leitete.

# Balhallatheater. Die Direktion Rothmann hat die bereits vor 2 Jahren von uns eingehend besprochene Operetenposse "Durchlaucht Radieden" in ihren Spielplan wieder ausgenommen. Die Aussührungen am Samstag und Sountag janden bei ausnehmend gut besetzten Dause statt. Wir haben uns über den Wert des Stückes, das mit der Darstellung sieht und sällt, seinerzeit ausgesprochen. Die Aussührung war unterstützt durch geschmackvolle neue Ausstattung, eine überaus gelungene. Besonders erzellierte Frl. Lete in der Titelrolle. Derr Nothmann war als Bursche Lemke von zwerchsellerschütternder Komit.



oder dem zuständigen Postamte Ihre Bestellung auf unser Blatt für das bevorstehende Quartal möglichst sofort zugehen,damit Unregelmässigkeiten in der Zustellung der Zeitung vermieden werden



\* Wiesbaben, 26. Juni 1906.

### Fahnenweihe des Badener Vereins Wiesbaden.

Der Babener Berein, welcher in biefem Jahr auf fein breijahriges Befteben gurudbliden burfte, beging Camstag und Sonntog biefes Beft, gleichzeitig in Form einer Sahnenweihe. In ber Mannerturnhalle, Blatterftrage, murben bie Beierlichteiten am Samstag abend burch einen Rommers eröffnet, gu welchem fich auch einige auswärtige Bereine eingefunden hatten. Der gweite Borfigende bes Bereins, herr Rarl Robler, erbifnete ben Rommers mit einer Begrugungsanfprache, welche in einem Soch auf ben Großbergog Friedrich von Baben aus-flang. Die Gefangeriege bes Manner-Turnvereins trug mit bem Boritag verichiedener Lieber gur Berichonerung bes Abends mejentlich bei. Berr Rammermufifer Linbner, ber bie Cangerichar birigierte, bat unter ben Cangern ein ausgezeichnetes Stimmenmaterial. Der Abend bot mancherlei Abmedislung in Bejang, Sumor und Goli. Der Babener Berein Daing, ber feinen Borfigenben, herrn ban ber Binben, gefandt batte, ftiftete einen filbernen Botal, ben Berr ban ber Linden mit einer Unfprache ben Wiesbabener Landsleuten feierlichft überreichte. Bu Ehrenmitgliebern bes Bereins wurben ernannt die herren: Direttor Drach, Rentner D. Start, Geb. Rommerzienrat Guftab Dnderhoff, Kommerzienrat Engen Dhderhoff, Jabrifant R. Dnderhoff und Rentner Beint. Retider. Die Diplome überreichte ber 1. Borfigende bes Bereins, Berr Rentner Steit, mit einer entfprechenben Uniprache. herr Direftor Drach bantte im Ramen ber Gechrten; feine Rebe flang in einem Soch auf bas Babener Sand aus. Ramens bes Manner-Turnvereins überreichte Berr Raltwaffer einen Sahnennagel fur bie neue Sahne. Co bofen gemeinschaftlich gefungene Lieber, Ansprachen etc. gute Unterhaltung. Um Countag nachmittag fanb im Babljaale bes Rathaufes bie eigentliche Sahnenweibe ftatt. Mit bem Gesangschor mit Orchefterbegleitung: "D Schutgeift alles Schonen", welcher von ber Gesangsriege bes Manner-Turnbereins vorgetragen wurde, nahm die Feier ihren Anfang. Berr Steit begrufte junachft die Erichienenen und wies auf bie Bebentung bes Tages bin, an welchem als außeres fichtbares Bereinogeichen bie Gabne eingeweiht werben folle. Befonbere Bebentung bat bieje Jahne baburch, bag ber Großbergog von Baben bie Erlaubnis erteilt bat, auf diefe Jahne bas Wappen bes großherzoglichen Saufes angubringen. Rach einem von Berrn Mollath gebichteten und von Frl. Steit icon 3c, iprochenen Brolog, fiel bie Sulle und allgemeine Bewunderung berrichte beim Unblid ber munberbar geftidten neuen gabre Bon herrn Burgermeifter & e g war ein Begrugungstelegramm eingetroffen, Ramens ber Jungfrauen bes Bereins überreichte Brl. Barbo eine Sahnenichleife, ebenjo fpenbeten Die Babener

Bereine Franksurt, Darmstadt, Worms und Strasburg, welche burch Deputationen vertreten waren, prachtvolle Schleifen. Die Babener Bereine Mühlhausen i. E., Chemnig und Köln jowie der "Sachien-Thüringer-Berein" spendeten je einen Fahnennagel, welche ber neuen Jahne eingesügt wurden. Damit schlos die ossische Beier. Man ordnete sich nun vor dem Rathause, um in geschlossenem Zuge mit drei Musikforps durch die Stadt nach dem Turnplat des Männer-Turnvereins im Distrikt Konnentrist zu marschieren. An dem Festzuge nahmen teil: die Radener Bereine von Franksurt, Mainz, Griesheim, Darmstadt, Höchste a. M., Mühlhausen i. E., ferner Marineverein Wiesdaden, Gesamme und Ringslud "Seiterkeit", Dilettantenverein Miesdaden, Gesemm- und Ringslud "Seiterkeit", Dilettantenverein "Urania", Bahernverein "Bavaria", Verein der Handelsgärtner, Ecsellschaft Gemütlichseit sowie der seisgebende Berein. Wenn auch das Wetter sich zu ändern drohte, blieb es doch dis am späten Abend günstig. Und so wurden denn die Belustigungen auf dem Festplatz, bei dem das Tanzdein die Hand ind die fröhliche Feier ein Ende. Endlos war der Zug, welcher durch Lampions erleuchtet, nach der Stadt zog. Der Großherzog von Baden sankte in später Verdenter Wereine vom Beitplag ausgegedene Duldigungsdepesche solgende Antwort: "Ich erzuche, den Mitgliedern der Badener Vereine vom Wiesdaden, Straßburg, Franksurt, Höcht, Darmstadt und Nainz meinen herzlichen Danl zu übermitteln sir die treuen Wünsche und Gesunnungen, mit denen sie mich begrüßten. Friedrich, Großberzog von Baden." Der gestrige Tag hat gezeigt, in welch großer Gunst der erst seit drei Jahren bestehende Badener Verein Wiesdaden beim Publistum stehe.

Berjonalien. Serrn Dr. De genhardt, Dberlehrer an ber Realichule i, G. am Bietenring, ift ber Charafter als

Brosesson verlieben worden.

Störung der Sonntagsruhe durch Statipiel. Bor dem Amtsgericht zu Dresden wurde dieser Tage eine Ueberfretungssiache verhandelt, die für Statipieler beachtenswert ist. Nach dem Gesehe über die Sonntagsruhe vom Jahre 1870 hat an den Sonn- und Feiertagen vor beendetem Kormittags-Gottesdienzte jeder lärmende Bersehr, sowie auch jedes Karten. Billard- und Kegelipiel in den Wirtschaften zu unterdleiben. Nun beginnt der Vormittag eines nächstigligenden Tages bereits nachts 12 Uhr, und es muß daher nach dem Buchstaben des Gesehes nach dem letzten Glodenschlag der Mitternachtsstunde auch das Statspiel ruhen. Bei der Polizei waren von einigen Chefranes Mareigen eingegangen, in denen diese sich beschwerten, das die Männer in der Sonntag-Racht dis zum frühen Morgen beim Kartenhpiel söhen und ihr Geld verspielten. Bei einer Prüfung verschiedener Dresdener Wirtschaften wurden neun Statbrüder des Samstags nach Mitternacht noch deim Stat betrosser des Samstags nach Mitternacht noch deim Stat betrossen und gemeldet. Sie erhielten alle Strasversügungen in Höhe von 3.4. wegen Uebertretung des Sonntagsruhegesehes. Ihre erhobene Berusung nützte ihnen nichts, denn das Amtsgericht bestätigte die Stras-Bertügung.

Ronfursbersahren. Das Konfursversahren über bas Bermögen der photoplastischen Gesellschaft für Alt-Rassau, Geselichaft mit beschränkter Haftung zu Wiesbaden wurde nach ersolgter Abhaltung des Schuchtermins ausgehoben.

\* Rabjahrer-Unfall. Alls am Sonntag abend gegen 8 Uhr ein Monteur des städt. Eleftrizitätswerfes einen dienfilichen Auftrag zu erledigen hatte, wurde er durch einen Unbefannten, tropdem er laute Klingelzeichen gab, in der Haulbrunnenstraße umgestoßen. Durch Berlust seiner Hose, welche durch den Sturz zerrissen ging, hatte er noch schwere Berlezungen an beiben Knieen, welche ihn wohl auf längere Zeit arbeitsunsähig machen werden.

machen werben.

Den schweren Berlehungen erlegen ist die kleine Bjährige Louise Merk, die, wie gestern berichtet, don einem Biersugrwerf der Kronenbrauerei übersahren worden ist.

Der totgeschlagene Hund. In dem Grundstäd, in dem ber Kausmann Karl Maurer in Wiesdaden sein Geschäft betreibt, besand sich im September eine Handbarichaft gaben sich vor dem Grundstüd ein Rendezvous und verübten an dem Laden Schmugereien. Um 25. September eilte Maurer mit einem zwei Zentimeter starten Stod herbei und schlug einem kleinen Spih derart auf den Kopf, daß die Schädelbede zertrümmert wurde und das Tier, das einen Wert von A50 hatte, in der solgenden Racht einging. Das Schöffengericht zu Wiesdaden erkannte wegen Sachbeschädigung gegen ihn auf 30 A. Geldsstrase. Die Straskammer zu Wiesdaden und das Dberlandbesgericht zu Grankfurt bestätigten das Urteil.

\* Bur Bilbunger Ranbmorbaffare. Der Dampfer "Blächer" mit bem von Frankfurt a. M. aus wegen Mordverbachts verfolgten Möbelhändler Meyer und bessen Begleiterin Scphie Christiani an Bord ist gestern nachmittag 4.40 Uhr bon Newhort in Hamburg eingetrossen.

\* Straßensperrungen. Die subliche Jahrbahn ber Meinstraße zwischen ber Abolisstraße und ber Rheinbahnstraße, die Rifolasstraße zwischen ber Rhein- und Götbestraße, die Waterloostraße vom Zietenring bis Edernsörberstraße, die Ablerstraße von der Röder- dis Kellerstraße, die Kastellstraße, die Rüdesheimerstraße von der Nauenthalerstraße dis Rheingamerstraße, sowie die Eltvillerstraße von der Rheingauer- dis Rüdesheimerstraße und die Bodenstedtstraße von der Hibastraße dis Bierstadterstraße wurden für den Juhr- und Juhgängerverkehr polizeilich gesperrt.

\* Bartturmfeft. Dag bas Bartturmfeft bes Bericonerungsvereins immer noch feine alte Ungiebungsfraft auf einen großen Teil unferer Mitburger ausguüben verftebt, bewies ber borgestrige Conntag. Satten fich boch trop einer Angahl anberer Beranftaltungen und trop bes etwas zweifelhaften Betters eine fehr gablreiche Menge auf bem Festplat eingefunden, wo balb bas froblichfte Treiben berrichte. Die Regimentsmufit unferer Boer eröffnete burch einige mit gewohnter Sorgfalt unter Leitung ihres Rapellmeifters herrn Gottichalt borgetragenen Dufifftude bie Reibe ber Beranftaltungen. Der verbiente Schapmeifter bes Berichonerungsvereins, herr Raufmann E. S. 28 alb, begrußte in mohlgelungener Rebe bie Gafte unb erntete ben Beifall ber Unmejenben. Dem Bottlaufen fur Ana. ben und Mabden folgte eine Rinberpolonaife, wobei jebes Rinb ein Fahnden erhielt. Unter Borantritt ber Dufit unb unter Führung bes Seniors bes Bereins, herrn Sagler, jog bie muntere Schar über ben Seftplat. Es war eine Frenbe, bie froblichen Gefichter ber Kleinen gu feben. Boblverbienter Beifall gebubrte auch ben bom Mannergejangverein "Friebe" porgetragenen Choren, welche wefentlich jum guten Gelingen bes Beftes beitrugen, Auch bie erwachsene Jugend fam gu ibrem Recht, nachbem bie Tangweisen ber Regimentetapelle gum Balger und anteren Tangen einluben. In froblichfter Stimmung blieb man bis gu bereinbrechenber Dunfelbeit beifammen. Gin Seuerwerf bilbete ben Schluft bes iconen Geftes um beffen Gelingen fich in gewohnter Beife bie Berren Gr. Dagler Hen. und Gr. Berger verbient machten.

\* Trubbenichan. Im August findet vorausfichtlich, wie in Aester Beit alljabrlich, wieber eine Truppenichau auf bem gro-fen Ganbe bei Mains ftatt. Teilnehmer werben fein außer ben Staben ber höheren Rommanbobehörben bas Gufilier-Regt. 80 (Biegen), die Inf-Regter. 81 (Granffurt), 115 (Darmftabt), 116 (Giegen), 117 (Maing), das Drag-Regt. 8 (Maing), Pionier. Batl. 21 Staftel), die 1. Abteilung Felb-Art.-Regts. 61 (Dormftabt) und die Unteroffigierschule Biebrich.

27. Muni 1906.

\* Gin Biesbabener in Italien ermorbet? Bie aus Daifand berichtet wird, wurde auf ben Schienen ber Dibahn Genua-Spesia am Freitag fruh ber gabnarst Friedrich Stern aus Wiesbaben ichmer bermundet aufgefunden, Er ftarb menige Stunden barauf. Dem Corriere bella Gera gufolge fanbelt es fich augenicheinlich um ein Berbrechen. - Der Rame Stern, ben bas italienifche Blatt angibt, ift fallic. Benn fich die Rachricht beftatigt, fo fann ber tot Aufgefundene nur ber Babnargt Stieren aus Biesbaben fein. Stieren befand fich feit 3 Monaten auf Reifen. Er war erft in England und ging bann nach Italien, wo er Bortrage bielt, boch ift ber eigentliche Bmed feiner Reijen felbft feinen eingemeibteren Freunden nicht befannt geworben. Rach ben letten brieflichen Rachrichten, die er nach Biesbaben fanbte, beablidtigte er, bemnachft bierber gurudgufehren. Stieren, ber ein eifriger Anhanger ber Gefellichaft für ethische Rultur und ber Gründer ber Biesbadener Abteifung mar, beteiligt fich auch lebhaft an ben Friedensbeftrebungen und fiand bem Freibentertum nabe. Er war 1868 in Konigsberg i. Br. geboren und galt in feinem Sach als febr tuchtig. Langere Beit mar er auch Rebaft ur ber "Bahnargtlichen Wochenfchrift". Beiber ift taum ein Zweifel gestattet, bag Stieren, ber fich gulett in Genua aufhielt, ber Tote ift. Man muß gunachft nabere Rachrichten abwarten, um über bie Tobesurjache eiwas Gicheres feftftellen gu fonnen.

Doffer bes Mains. Aus Sochheim melbet unfer n. Correspondent: Wieberum bat ber Main ein Opfer geforber :. Erop ber Warnung feiner Meifterin ging ber Badergejelle 3ob. Röftlbed aus Maming in Rieberbagern an ben Dain, um au baben. Der Gefelle foll ein guter Schmimmer gewesen fein. Er murbe auf einmal nicht mehr im Baffer gefeben. Die Stelle, mo er gulett ichmamm, murbe mit Stangen abgejucht.

Dier fand fich auch die Leiche por. Abstlbed mar erft por einigen Tagen von Biesbabe n zugereift. Gelegeubeitsbiebe. Um berfloffenen Conntag nachmittag bettelten brei arbeitsichene befannte Berionen in bem Billenquartier fublich an ber Bierftabterftrage. Auch hier ge gie fich, baß bie Bettier in erfter Binie Gelegenheitsbiebftable ausauführen fuchten und nur bann gu betteln pflegten, wenn je betroffen murben, Giner Diefer Befellen, namens Rubolf Dobn, entwenbete bei ber Belegenheit que einem offenftebenben Bimmer eine Damenubr. Er fam unbemerft aus bein Saufe baburch, bag "Collegen" bon ibm in ben Rachbarbaufern gebettelt hatten, bon benen einer bie geraben unb ber andere bie ungeraben hausnummern abfloppte, mobel fie erwifcht und feftgenommen murben. Man fam balb babinter, mer bon ihnen ber Dieb mar. Bie ficher fich ber Menich fühlte, ber mußte, bağ er nicht gesehen worben war, geht baraus hervor, bag er, nachbem ihn aus irgend einem Grunde ber Diebstahl reute, in bas Saus ging und bie Uhr ablieferte. Er gab babei an, biefelbe von einem Unbefannten gur Ablieferung erhalten gu ba-

\* Internationaler Wettitreit uon Militarlavellen. Die auch bier beftens befannte babifche Leibgrenabieriquelle mit ihrem Dirigenten Dufitbireftor Bottge ift vom beutichen Ronfalat in Gijon in Spanien jur Teilnahme an einem interngtionalen Bettftreit bon Dillitarmufiten eingeladen worden. Es nehmen Militarfapellen aus Frantreich, Defterreich, Rusland, Italien und Spanien baran teil. Die Rapelle erhalt freie Reife, Berpflegung und Ginquartierung, fowie mabrent bes achttagigen Aufenthalts 10 & tägliches "Erfrijdungsgelb" pro Munter. Es find brei Breife von 5000, 9000 und 2000 Bejetas la 80 db ausgesett. Die babifche Leibgrenabiertapelle reift Mitte Muguft nach Spanien und ift fur bie Manbvergeit beurlaubt.

\* Benefig-Borftellung. Die Rgl. Intembantur hat mie alljabrlich jo auch in biefem Jahr bem Chorperfonal eine Benefig-Boritellung gugeftanben und gwar Richard Bogners "Lobengrin". Die Borftellung finbet am Mittmoch, 27. Juni flatt unb wird unfer früherer Belbentenor Serr Gigmund Arauf bietig bie Titelrolle fingen. Die übrigen Bartien liegen in ben Sanben unferer geschäpten einheimischen Opernfraft. Es wirb fomit ein bodit genufreicher Abend geboten werden. Hinterent Chorperfonal, bas, trop feiner angestrengten Tatigfeit, feinen Bilichten in anerkennenswertefter Beife nachfommt und baburch verstanden hat, fich bas Wohlmollen weiterer Streife ju ermerben, wünichen wir, neben feinen fonftigen fünftlerifchen Eriolgen an feinem Gbrenabenb auch einen materiellen Erfolg.

\* Austunftftelle fur Raintfunde. Bergangenen Camijag war bie "Flora ber Balbranber" ausgestellt; aufer Blumen-pflangen auch verschiedene Farne- und Seggen-Arten, Strauder und bergl. Gine Conberausstellung zeigte Blumen aus anberen Stanborten in reicher Musmahl, alle fuftematifch geordnete und mit Ramen verseben. Die Mifroffope zeigten Duerschnitte burch Blatter, Standgefage etc. Die Sammlung bon Gesteinen und Berfteinerungen aus bem Taunus und bem Mainger Beden mar wieber ausgestellt und erregte wieber 'el Intereffe. herr Gull besprach bie Geibenraupe an ber Saub bon Beidnungen und prachtvollen Braparaten, nachher zeigte er im Raften Banberbeuichreden und erlauterte bie Braparate. herr Jordan erlänterte bie Gesteine aus bem Taunus. Die Aus-stellung war wieder außerorbentlich gablreich besucht. Die nachfie Musftellung foll nicht nur Camftag bon 5-7, fonbern auch ben barauffolgenben Sonntag bon 11-1 Uhr gedifinet fein, bami: ber Befuch noch weiteren Kreifen ermöglicht wirb. Es foll alsbann bie Flora ber Gumpfe und Bachranber gur Ausftellung tommen und bamit eine fleine Ausftellung auch bes Tierlebens

in ben Sambjen verbunden werben.

\* Gin Umsugsibhll. Ein bieberer Schustermeister in ber Moberstraße batte ben Entichluft gesaft, fein bisberiges beicheibenes Apl mit einem anberen zu vertauschen und wollte gestern nachmittag seinen Umzug bewerkstelligen. Sein Sab und Gut hatte er balb auf einen kleinen Wagen gelaben und nun sollte es losgehen. Da o Unglud frurste fein mertvollftes Mobiliar, eine Schufternabmafchine, bom Bagen berunter und murbe beichabigt. Ploplich erfaste ben sonft fo friedlichen Schuster eine wilde But, er ichlug Spiegel und Stüble kurz und flein und auch seine schone Rabmaschine warf er in Stüde. Natürlich amufierte fich bie umfrebenbe Menge auf bas toftlichite über bie ergrimmte Schufterfeele. Das Meifterlein aber erflarte, jest fein Domisil in ber Leichtweishohle aufichlagen gu wollen.

\* Bieder ein Rind überfahren murbe heute mittag gegen 19 Uhr ebenfalls von einem einer anberen Brauerei gehörigen Biermagen an ber Ede ber Erbacher- und Schierfteinerftrage. Das Rind, welches eima 4 Jahre alt ift, tam in biefem Galle mit weniger ichweren Berlegungen babon. Der Ruifcher bemabte fich fofort um basfelbe. Es murbe feinen Eltern gugeführt.

brachten Retig geht uns eine Buichrift ber Gebr. Rannen-berg gu, worin bieselben erflaren, fie feien bie Angegriffenen gewejen und batten in Rotwehr gehandelt. Die immer iteben fich auch in biefem Gall bie Angaben ber Beteiligten gegenüber und es bleibt ber Untersuchung porbehalten, ben genauen Taibeftanb feitzuftellen.

\* Die Burgermeiftermahl in Connenberg findet heute

nachmittag 5 Uhr ftatt. \*\* Durchs Glasbach gefturgt ift heute mittag furg por 1 Ubr in einem hiefigen Lotal eine Angestellte. Gie verlette fich babei bie Finger und Ferfen und mußte von ber Canitatswache perbunben merben.

\* Ronfeffionelle Ginigfeit. Ber am Dienstag bor Fronleichnam nach Dberlahnftein fam, fonnte annehmen, bag in biefer naffauifden Stabt bas Fronleichnamsfeit brei Tage lang gefeiert werbe; benn bie gange Stadt prangte bereits in Glaggen- und Girlandenichmud, ber fich bis gum Connerstag noch fteigerte. In Birflichfeit aber maren, nach ber "R. B.", zwei grundfäglich gang verschiebene Bestfeiern mit ausgesprochen tonfeffionellem Charafter zeitlich aneinanber gerudt. Um Dienstag und Mittwoch feierte ber Biesbabener Sauptverein be3 evangelifden Guftav Abolf-Bereins fein Jahresfeft in Dberlabn. ftein, bem am Donnerstag bie fatholifche Gronleichnamsfeier folgte. Rein Diftion ftorte eine ber Geiern. Die meiften Soufer ber Ratholifen maren gur Guftav Abolf-Feier beflaggt, bas Befreffen mit offigiellen Geftreben ber evangelifchen Rirdenvertreter fand in einem tatholijden Gaftbanje flatt. Die Danjer ber evangelijden Bewohner einschlieblich bes Pfarrhaufes bebielten ihren Seftichmud auch aber bas Fronleichnamsfelt hinaus. Diefe gegenjeitige außere Ehrung wirfte auf beiben Seiten

überaus mobituend und erhebend,

\* Rirchliche Bolfefongerte, herr Friedrich Beterfen eröffinete bas legte Rongert mit bem S-moll-Bralubium von Carl Schuricht, einer carafteriftifden, im Menbelsjohn ichen Gleifte gehaltenen Rompofition, ber man es anhort, bag ber Romponift bamit einem nach Befreiung ringenben, mufitalifchen Gebanten Musbrud gegeben bat. Als weiteres Orgelfolo fpielte Berr Beterfen bie buftig garte "Melobie" bon Guilmant, bie, reigenb registriert, eine entgudenbe Darbietung bot. Er ichlog bas Rongert mit einem improvifierten Orgeinachipiel, bas allieits bantbare Borer fanb. Frau Margarethe Dieper-Suite! Rgl, Sachfifche Sofopernfangerin a. D., an beren iconen Liebervortragen fich bie Befucher icon manchmal erfreut haben, fang auch biesmal wieder mit munberbar iconem Borirag und tief innigem Empfinden bie Lieber "Aus beiner Sand, Serr unfer Seil wird uns guteil Friede und Gegen" bon Biorbani, Die Urie "Benn ich mit Menichen- und mit Engelegungen rebete" von Edert und bie beiben Schuberifchen Lieber "lieber ollen Gipfeln ift Rub" und "Der bu vom himmel bift, füger Friede, fomm ach tomm in meine Bruft", womit fie fich aufs nene bie Anerfennung ibrer eblen Gejangsfunft erwarb. 213 würdiger Bartner ftand ihr mit feinen Gellovortragen Serr B. Dertel, Mitglied bes ftabtifchen Lurorchefters, jur Seite Das von ihm vorgetragene "Larghetto" von Mogart und bie "Romange" von Saint-Saens maren mahre Berlen feinmufilalifden Empfindens und tednifder Ausführung und fanben ungeleilten Beifall. - Fur bas Roneget morgen Mittwoch abend haben bie in unfern mufitalifden Areifen bochangefebenen Rel. Benny Soffmann und herr Berichtsaffeffor Theobalb ibre Ditwirfung gugejagt. Das Brogramm verzeichnet Orgel-, Gejangs- und Biolinvortrage von Schumann, Emmerich, Tenarlio, fowie mebrjache Rompofitionen von Sanbel. Diejes Mangert, welches als legtes vor ber biesjährigen Commerpaufe abenbe 6 Uhr in ber Martifirche bei freiem Gintritt flattfinbet, burite allen Greunden firchlicher Mufit nochmals willtommene Gelegenheit biefen, folde gu boren.

\* Rheinfahrten. Mit Balbmann-Dampfer unternahm porlegten Conntag ber Eriegerberein Obervolllingen eine Egtrofabrt bon Bingen nach St. Goar. Borgeftern machte ber Ruberverein Biebrich eine Abenbfahrt. Geftern fuhren ber Brauer-Berband Frauffurt, fowie ber Befangverein Lieberfrang-Brob-Gerau nach Ribesbeim bes. St. Goar. Um Donnerstag wer-ben bie fathol, Gemeinbe Sinthen und am nöchsten Samstag bas Rafino Biebrich gleichfalls mit Balbmann-Dampfer Erira-

fabrien maden.

Die altisraclitiide Sultusgemeine bielt am 26, b. DR. eine febr fiart besuchte Generalberfammlung ab. Die Berren Dr. Stornblum, Blumenthal und Golbidmidt batten ihr Ami als Boriteber niebergelegt. Rach febr lebhafter Debatte murben Herr Blumenthal wieder- und die Herren 21. Lipmann

Adermann neugewählt,

\* Breisgefrant. Western abend um halb 9 Uhr traf ber Ge. fangverein "Lieberbluthe", welcher in Raiferstautern ben 2. Breis und Ebrenpreis erfielt, bier ein. Bum Embiang bes Bereins maren viele Bereine am Babnbof ammejenb, u. a. mit ibren Jahnen bie "Reue Concordia", "Cacilia" und "Sillaria". Der Bug bewegte fich mit Mufit burch bie Mbein- und Schmalbacherftraße bis jur Roberftrage nach bem Bereinslotal, mo bie Bereine ihre Gludwaniche aberbrachten. Dem Dirigenten bes Bereins herrn E. Goloffer, wurden bierbei gwei Bor-beerfrange überreicht. Der junge Berein taun ftolg fein, bat er boch bereits voriges Jahr in Conjenheim ben 1. Breis und

Chrenpreis erhalten. Baifer-Panoroma. Die Beit bee Reifens ift gefommen und jeber eilt, binausgufommen aus bem Alliageleben, um Erbolung gu fuchen in ber berrlichen Cottesmelt. Diejenigen, Die fich nicht entichliegen wollen, ibr Deim gu verlaffen tounen trogbem in biefer Woche obne Duthe bie Rorbfeebab:r: Borfum, Delgoland, Mmrum, Befterland etc. befuchen und bie Aurgafte in ihrem ungebundenen Beben und Treiben belauichen Ber bann noch nicht ermubet ift, tann gleichzeitig bie Infel 3 ana in ihrer berrlichen Begetation betrachten und bas Beben und Treiben ber Gingeboreifn fennen fernen. Eftern und Behrer follten nicht verfaumen, bie Rinber ju einem Bejuch biefer Serie im Raifer-Banorama gu veranlaffen.

\* 3m Griebrichshof tongertiert heute gum erften Dale bas Erompeterforpe bes 2. Untereliaffiffen Gelbartillerie-Regiments Br. 67 aus Sagenau. Der Rapelle geht ein ausgezeichneter Ruf poraus. Es gelangt auch ein Brogramm gur Abwidelung, bas in jeber Beziehung als ichwierig und ichr intereffant begeichnet werben muß. - Bei ben jeht icheinbar anbauernben warmen Tagen fist fich's recht angenehm im Garten bes Fried-

richabota. \* Auf bem Reroberg finbet morgen, Mittwoch, nachmittags & Uhr beginnend, Militartongert ftait.

\* 3m Sotel Raffan und Krone gu Biebrich ift am Donnere.

tag, 28. Juni, abends 8 Ubr, Militartongert. Bienftag und morgen Mittwoch abend Militartongert fait.

\* Bon bem Chubitate bes Berbanbes ber Brauereien bon Mains und Umgebung, bem famtliche Brauereien von Mains und Raftel angeboren, wird mitgeteilt, bag ber genannte Beja band in feiner am Camftag ftatigehabten Bollverjammlung nach Berftanbigung mit ben Berbanben Biesbaben, Granffurt, Borms (Gubfreffen), Darmftabt und anberen Berbanben über gleiche Schritte beichloffen bat, bie Debrbelaftung, welche ben Brauereien aus ber Braufteuererbobung, aus ben neuen Bollen und ber betentenben Steigerung ber Lobne und Betriebsquiwendungen ermachien, burch eine Erhöhung des Bierpreifes aus-In Mains und Umgebung wird bemnach am Tage bes Infraftiretens ber neuen Brauftenergefege ber Breis bes Detailgemaßes fur offenes Bier um minbeftens 1 & erhobt. Bleichzeitig tritt eine entiprechenbe Breisfteigerung fur Bier in Blafden, fowie für Fagbier ein.

### Sport.

Franffurter Regatta. Zweiter Tag. Die geftrige Regatia mar ebenfalls, burch berrliches Wetter begunftigt, febr gaptreif bejucht. Die Rennen widelten fich glatt ab und gettigten feie gute Rejultate. Rachitebend bas Ergebnis bes zweiten Tage Ermunterungspreis. Bierer (Ehrenpreis). 1. Franfurter U. 2. Diffenbacher R.-G., Undine". 3. Frankfurter R.-G. "Cherrab". 4. Ruberverein Fechenheim. Kaiferpreis. Bierer (Banberpreis). 1. Mainger Ruberverein. 2 Mannheimer Ruber-Gefellichaft. Rorbista Roobsvereningen - Burich aufgegeben, Breis bom Roten Damm (Giner Ehrenpreis). 1. Offenbache R.-W. "Undine". 2. R.-GI. "Caar". Saarbruden. 3. Franti. Ruberverein. Breis von Oberrad. (Achter. — Ehrenpreis.) 1. Sanguer R.-G. 1879. 2. Frantsurter Ruberverein. 3. Frantsurter R.-G. "Germania". Frantsurter Ruber-Gesellschaft Sagienter R.-G. "Germania". Frantsurter Ruber-Gesellschaft Sagienter Ruber-Gesellschaft Sagienter Ruber-Gesellschaft Sagienter Ruber-Gesellschaft Sagienter Ruber-Gesellschaft Regentation. (Chrenpreis.) 1. Mannheimer R.B. "Amieitia". 2. Frantiar-ter R.G. "Sachsenbaufen". 3. Rorbista Roobsoereningen-Burid. Breis von ber Gerbermuble, Giner. (Banberpreis) 1. Mainger Ruberberein. 2. Dresbener Ruberberein. 3. Ser-Club Burich. Preis von Sachsenhaufen. 1. Sochster R. C., "Naffovia". 2. Lubwigshafener Ruberberein, 3. Beglarer Ruberflub. Infelpreis. Zweier ohne Steuermann. (Berausfor-berungspreis.) 1. Beilbronner R.G. "Schwaben". 2. Warg-burger Ruberverein von 1875. 3. Mannheimer R.-B. "Amicitia". Im Biel gewonnen, Preis von der Kaiserlan. Bierer, (Ehrenpreis.) 1. Breis Franffurter R.G. Sachsenhausen, L. R.B. "Fechenheim". 3. Franffurter R.G. Germania". Germania—Breis, Achter. (Wanderpreis.) 1. Franffurter Rubermania—Breis, Achter. (Wanderpreis.) Berein. 2. Rorbista Roobfoereningen-Burich. 3. Mainger Ruberverein.



Schwurgerichtsligung vom 25. Juni. Rinbesmorb,

Das 18jahrige Dienstmadden Margarethe Mager aus Riedrich, die ihr Rind unmittelbar noch ber Geburt in einen Eimer geworfen und diesen dann in den Abort geleert hatte, wurde, wie wir bereits gestern berichtet haben, bon den Geschmorenen wegen borfahlichen Rindesmords mit mehr als 7 Stimmen ich uldig gesprochen. Der Gerichtihof berurteilte die Angeflagte, die den Eindrud einer ftupiden und geiftig minderwertigen Berfon erwedt, ju gmei Sahren Gefangnis. Gie befand fich bisber auf freiem Tub

### Sitzung vom 26. Juni. Meineib.

Der Mineralwafferfabritant Jofef Bfeiffer in Bie! baden und die Frau Johanna Dartin in Biesbaden fol-Ien am 10. Mai d. 3. bor dem Schöffengericht in Biesbaben bei ber Bernehmung wiffentlich einen falichen Gid geleiftet haben. Die Beiden haben fich deshalb heute por Gericht gu berantworten. Die Anflage bertritt Ctaatsanwalt Rrb. mer. Der Angeflagte Bfeiffer wird burch Rechtsanwalt Buttmann und die Angeflagte Martin burch Rechtsanwalt Laaf verteidigt. Als Borfibender bes Gerichtshofes fungiert Bandgerichtsdireftor Grimm. Der Borfigende ftellt die Bersonalien der Angeflagten fest. Der Angeflagte Folef Pfeiffer ift Mineralwafferfabrikant in Biesbaden. Er ift 28 Rabre aft und bereits vorbestraft und gwar gu 120 M Geldstrafe wegen Mighandlung feiner Chefrau in zwi Fallen. Die Angeflagte Frau Johanna Martin geb. Schmidt in Bicsbaben ift 27 Jahre alt und bisber unbeftraft. Es find 57 Beugen geladen. Die Berhandlung fine det unter Ausschluß der Deffentlichfeit ftatt, da es fich um Chebruchsfachen handelt. - Das Urteil dürfte erft fpat gbenda verfündet merden.

### S.raikammer-Sigung vom 26. Juni 1906 Diebftahl.

Der 20jahrige Maurer Jojef Selfferich hatte ben Schrant eines Arbeiters, ber dasfelbe Bimmer bewohnte, erbrochen und daraus Rleidungsstilde entwendet. Er ist wo gen Bettelns mit einem Tag Gefängnis vorbeftraft und wurde heute von der Straffammer wegen fchweren Diebftable gu 5 Monaten Gefängnis verurteilt. 8mei Blochen von der erlittenen Untersuchungshaft wurden in die Strafe eingerechnet.

### Gin intereffanter Inbigienbeweis,

Ginem biefigen Raufmanne wurde in ber Racht vom 2 auf den 3. Dai d. 3. aus dem Schreibtische, der in feinem Laden fiand, das vorhandene Geld und Papiere entwendet. Die Geldfumme betrug ungefähr 40 M und beftand aus mindeftens 15 Fünfgig-Pfennigstuden, 2 Fünfmarfftuden und fonftigem Kleingeld. Da nur die beiden Geschäftsinhaber einen Schlüffel gum Laden hatten und diefer ftets von ihnen felbst abends geschlossen und morgens geöffnet wurde, mußie ein Einbruch vorliegen. Unmittelbar nachdem der Firmellinhaber das Fehlen des Geldes entdedt hatte, machte ihn

nado moll Bur Hagt baru fang Borf

6

feine

Rabe

am B

Bem

fein fayut

Bri

erflo

Mid

begai

ergat

2 30

fonn

gebet

faut

tigte

Hhr

Mur

Sth

treit

bauh

fmat!

Relli

medy

faut

brud

ferme

mos

geber

borg

taid bes ? pfen troot ittaj ticht. und fenn

Bent

donn

Side !

Bori

Emu

BU T

fanos

Rage gebe ber blick

in s beni Hon dan Fre Land Pib Land fice das

27. Nunt 1966. #Mr. 146. feine Berkauferin aufmerkfam, daß an einem angelehnten Labenfenster die Scheibe gerbrochen war und die Scherben am Boden lagen. Bei naberem Zusehen ergab fich, daß das Benfter mit einem gefchliffenen Gegenftande eingeschnitten fein mußte. Auf eine Anzeige bin ericbien ein Rriminal. schutzmann, beffen Berdacht fich auf den Sausburichen Ernft Brumbardt richtete, ber febr aufgeregt ichien. Letterer erflärte auf Befragen, er fet abends gegen 39 libr burd ben Michelsberg, die Langgasse und Kirchgasse in seine Wohnung in der Oranienftrage gegangen. Der Rriminalfeingmann begab fich hierauf mit Brumbardt in beffen Bohnung. Dort ergablte feine Frau, fie habe bon ihrem Manne am Morgen 2 Fünfmartftude erhalten, um eine Möbelrate gablen gu fonnen. Sie hatte ihn um bas Geld icon zwei Tage gubor gebeten, aber damals hatte et feins. Da ber Rriminalfcummann befürchtete, ber Mann tonnte feiner Frau Beichen geben, in feinem Ginne auszusagen,forderte er ben Berdach. tigten auf, fich mit dem Gefichte gegen die Wand gu ftellen. Dann fragte er die Frau, ob ihr Mann am Abend um 9 Uhr beimgefommen fei. Gie erwiderte erftaunt, daß ihr Mann icon feit zwei Monaten nicht mehr bei ihr wohne. Rur auf ber Strafe begegne fie ihm bie und ba. Der Edusmann ftellte bann noch fest, daß fich Brumbardt am be. treffenden Tage Ungug und Sut gefauft und in einem Gafthaufe eine Beche von 5-6 & gemacht hatte. In einer Birtfcoft in der Martiftrage wollte er beim Birte und beim Rellner 20 Fünfgigpfennigftude in ein Behnmarfftud umgewedjelt haben. Endlich hatte er noch einen Revolver ge. touft, wie er einem Befannten ergablte. Andererfeits murbe in Erfahrung gebracht, daß er am Tage bor dem Einbruche fein Geld befaß. Er hatte fich vielmehr von feinem Chef 1 & Borjding geben laffen. Am felben Abende hat er ferner den Befiger des Gafthofes, in dem er ichlief, ergablt, er hatte fein Geld und er werde am nachften Tage gablen, was er dann and tat. Endlich hat er einen Glaferlehrling gebeten, ihm für einen Abend einen Glaferdiamanten gir borgen, was diefer aber ablehnte. Brumbardt, der wegen Einbruchsdiebstahles angeflagt ift, wurde wenige Tage nach ber Tat verhaftet. Als er vor ca. 4 Bochen jum Gubnetermin vorgeführt wurde und icon nabe an dem Sauptportale war, fuchte er gu entfliehen, fturgte aber, mabrend er bie Stiege himuntereilte. Gin Gefangenenauffeber ftilite ibm nach und padte ihn. Der Gefangene, ber andererfeite ben Auffeber umichlungen bielt und dann die Flucht fortfet n wollte, gab den Widerftand auf, als fich ein Gerichtsdiener naberte. Der Angeflagte bat fich deshalb heute auch wegen Widerftands gegen die Staatsgewalt gu verautworten. Bur Berhandlung find 15 Beugen ericbieren. Der Ange-Magte ift megen Einbruchsbelifte ichon zweimal vorbeftraft, darunter einmal wegen Strafenraubes gu 2 Jahren Gefangnis. Brumbarbt bekennt sich nicht schulbig. Er batte fich Geld eripart und davon feine Ausgaben bestritten. -Borfipender: 30, wenn Sie Geld hatten, warum haben fie dann gum Birte gefagt, Gie hatten feines? - Ungeflagter: 3ch hatte es in dem Bette verfiedt und dann vergeffen. Borf .: Das ift etwas fonderbar, fein Geld in dem Bette eines fremden Gafthofes zu verfieden, mabrend es in der Sofentaiche viel beffer aufgehoben ift. - Im weiteren Berlaufe des Berhöres erflärte Brumbardt, er hätte die 20 Sünfzig-Pfennigftiide garnicht gehabt und nur mit dem Wirte und bem Rellner Spag getrieben. - Der Staatsanwalt bean. tragte wegen ichweren Diebstahles eine Buchthausstrafe bon gwei Jahren begte, wegen bes Biderftandes eine Gefamt. ftrafe von 2 Jahren und einem Monat Buchthaus. Der Gerichtshof verurteilte den Angeflagten gu gwei Sahren und sechs Moneten guchthaus und Aber-kennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre. In der



Begründung beißt es, daß feinerlei mildernde Umftande vor-

banden gewesen seien, sodaß das Gericht über das von dem Staatsanwalt beantragte Strafmaß hinausging. Die

Unterjudjungshaft wurde nicht angerechnet.

Rein gweiter "Dreadnought".

London, 26. Juni. Dem "Standard" gufolge berlautet, daß die Regierung endgiltig beschloffen habe, von dem Bau eines zweiten Schiffes der Dreadnoughtflaffe Abstand bu nehmen. (Der "Dreadnought" ift ein gewaltiges Schlachtschiff, ausgerüftet mit allen technischen Errungen. ichaften der Reuzeit, aber auch — walinfinnig teuer!. Die

Die Unruhen in Ratal.

London, 26. Juni. Der "Daily Mail" wird aus 30bannesburg von glaubwürdiger Seite gemeldet, daß die Lage in Ratal viel ernfter fei, als amtlicherfeits jugegeben werbe. Die neuen Unruben feien den Dagnahmen der Regierung auguschreiben, daß fie das Bieh von treu gebliebenen Gingeborenen mit Beichlag belegte. Gine Demon-Mation bon Reichstruppen murde fedenfalls febr smedmäßig fein.

Die beutiden Rebafteur in Lonbon.

London, 26. Juni. Das von Anglo German Courier Mediem of Reviews zu Ehren der deutschen Preffebertreter in Sampton Court veranftaltete Diner verlief in geho. benfter Stimmung. Stead brachte einen Trinfspruch auf Rönig Stuard und Kaifer Wilhelm aus, Fitger-Bremen banfte Stead für seine Bestrebungen, seinem Baterlande die Breundichaft ber anderen Bolfer, darunter die bon Deutschland und fomit ben Frieden unter den Bolfern gu erhalten. Piber-Stuttgart gedachte der in London verlebten iconen Lage und wies nach, daß fein Grund gu Differengen gwiiden Deutschland und England bestebe. Um 11 Uhr ichlog bas Feit mit bem Abfingen ber englischen und deutschen Rationalhymne. Ein Sonbergua brachte die Gafte nach Lonbon aurück

Das Romplott gegen ben Ronig bon Italien.

Rom, 26. Juni. Die Entbedung bes Romplotts gegen bas Leben bes Ronigs Biftor Emanuel (fiebe "Ueberficht". D. Red.) bildete gestern in den Bandelgangen der Kammer ben Gesprächsftoff. Unter ben Abgeordneten berrichte die Anficht vor, daß bas Parlament nicht länger untätig gufeben tonne und daß gejeggeberiide Dagregeln gegen die Anarchiftenpropaganda getroffen werden militen. 3ta. lien muffe hiermit den Unfang mochen und fich auch an die fibrigen Staaten wenden, bamit die zu treffenden Magnabmen einen internationalen Charafter befamen.

Der anarchiftifche Morb in Rom.

Nom, 26. Juni. Der Wörder des Sofahrigen Briefters ist ein Anarchist namens De famot is, welcher jedoch nicht diefen, sondern einen anderen Priefter remorden wollte. (Siehe "Ueberficht". D. Red,)

28if Muftlanb wieber einen Atieg?

Betersburg, 26. Juni. General Rennentamb bielt bei einem ihm gu Chren gegebenen militarifchen Feftmahl eine bemerkenswerte Rede, in welcher er erflärte, er fühle fich gliidlich, jum Kommandanten der fibirischen Urmee ernannt worden zu fein und betrachte es als eine Ehre, feine Goldaten im fernen Often auf ben nicht mebr fern en Rrieg vorzubereiten. (Es wurde vor furzem gemel. bet, daß Rugland in Japan neue Bandel fucht. Man will Japan keine Erstarkung in langer Friedenszeit gönnen. Die Rechnung fonute frimmen. D. Red.)

Die Lage in Muflant.

Mosfau, 26. Juni. In letter Beit erhalten gablreiche hiefige Dumaabgeordnete täglich Drobbriefe. Befondeter Aufmertjamfeit erfreuen fich in biefer Begiebung bie rabifalen Delegierten, fpegiell Mabjin und ber fortidrittliche Priefter Afanahiem, denen für ihr Berhalten in der Duma fogar der Tod angedroht wird. In einer Berfammlung det Monardiften murbe jungft die Refolution gefaßt, die Berhängung des großen Bannfluches über die genannten Telegierten fowie die Dumamitglieder Unifi und Cedelnifom gu beraploffen. Außerdem foll an ben beiligen Spnod ein Rol. leftivgesuch gerichtet werden, den Priefter Afangjew feiner Burde zu entfleiden, weil er fich über die Berfügungen bes Snnods ungebührlich geaußert habe.

Riga, 26. Juni. Das Kriegsgericht bat 8 Bauern aus. Rurland, die wegen Organisation einer Rampspartel jum Sturge ber Gelbitherrichaft des Baren angeflagt maren, freigefprochen. Diefes Urteil erregt großes Aufichen,

Eleftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlage. enftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich jut Bolitif und Benilleton: Chefrebalteur Dorin Ch afer; fat ben fibrigen rebaftinnellen Zeil: Bernharb Rloging: für Inferate und Geschäftliches: Carl Roftel, famelich gu Biesbaben.

### Spredilagl.

Für biefe Rubrit übernimmt bie Rebattion bem Bublifum gegen. über feine Berantwortung.

Bur Impffrage.

Bum erften, ameiten, britten und noch bfteren Dale ift burch die Tageszeitungen die amtliche Aufforderung an Die Eltern ergangen, ihre impfpflichtig gewordenen Rinder an ben bafür festgesehten Terminen impfen zu laffen. Ich bachte mir bas wird genügen, fie alle herbeizubringen, umfomehr, als neben bem Be- gleichzeitig auch bas unvermeibliche Berbot in Form einer Strafandrohung für Buwiberhandelnde ericheint. Anguertennen ift babei gewiß, wie fehr uns Burgern bes Staates, biefer und die Kommunalverwaltung zugleich entgegenzufommen beftrebt finb, indem fie uns einmal auf bie Schutimpfung angelegentlich binmeifen, jum anderen uns biefe mit großen finangiellen Aufwendungen berfnfipften Dagnahmen auch völlig toftenlos angebeiben laffen. Dennoch und trop allebem aber gibt es Leute genug, und gu biefen gablt Schreiber biefes, bie auf bie Gratisgabe bes Impfftoffes (ber ein abgeschmachtes Bodengift barftellt) für ibre Rinber recht gerne vergichten murben. Aber felbft wenn wir die Ronfequengen unferes Bergichtes auf uns nehmen wollten und bereit maren, unfere Unterlafungefünde burch Strafe ju bugen, nichts befreit uns und unfere Kinder bon ber Entgegennahme ber Impfihmphe. Der Gefehgeber und feine Organe find unerbittlich. Logisch mußte baraus gefolgert werben, bag bie Schupfraft ber Impfung über allen Bweifel erhaben und nach jeber Richtung bin wiffenichaftlich begründet sei. Indes, ba hapert's ftart. Alle Bersuche, den Impfichus wiffenichaftlich ju funbiern, icheiterten mehr ober weniger und felbft Breisausichreibungen vermochten nicht ba3 ermunichte Resultat, herbeiguführen. Go ift benn, als midtigfter Unhaltspuntt fur ben Segen ber obligatorifden Impfung nur noch bie Statiftit berblieben, aus ber hervorgebt, bag bie Erfranfungen an Boden gegen frubere Jahrgebnte und Jahrhunderte mejentlich abgenommen haben und in unferem Baterlande tatfachlich gur Geltenheit geworben find. Es fragt fich aber, was bat bamit bie Impfung gu tun? Und man fann ia-gen: Dichts! Bunachft bietet bie Statiftif einen schlechten Unhaltspunft, benn fie enthalt viele Irrtumer und Unrichtigfeiten und einer ber bebeutenbften Mergte fagt bon ibr, bag fie bie Buge in Bahlen sei". Beiter ist burch mannigsaltige Rachprüfungen bezüglich bes Impfichutes festgeftellt, bag Bersonen trot Impfung und Wiederimpfung boch bie Blatternkrankheit befamen und auch heute noch bekommen können, wenn sie in Berbaltniffe gebracht werben, bie bie Bodenentftebung begunftigen. Erfahrungsgemäß ift bie Bodenfeuche eine Schmustrantbeit, bie uberall ba muchert, wo bie Unreinlichfeit in Begug auf ben Rorper, die Rahrung, das Trintwaffer etc. heimilch ift, aber anbererfeits auch fiberall ba im Rudgang ober volligen Berichwinben begriffen ift, wo bas Bolt gelernt bat, Reinlichkeit, wantund Korperpflege gu uben. - Auf ber Rehrseite bes Impfblattes figurieren bann aber bie Impfichabigungen. Gie find feinesmegs gering und in Birflichfeit baufiger und ernfter, als ber Laie angunehmen pflegt und mancher eifrige Impfverfechter gugefteben will. Go lange man impft und gwang Sweife geimpft wird, tonnen bie Impficaben nicht aufhoren und fo ift es benn erflärlich, ja gang natürlich, wenn bie Babl ber Impigegner in Merate- und Laienfreisen ftetig gunimmt. Den in bie Sachloge weniger Eingeweihten mag die Frage vorichweben, wie war es möglich, eine so mangelhafte Sache, die nichts mehr und nicht? weniger als eine medizinische Spoatbele ift, jum Weseh zu erbeben und ftaatlich gu fanttionieren? Run, wer beobachtet, wie

noch beute Bejege guftande tommen, die ihre Buden und Gehler haben, ber wird auch in Sachen bes Impfamangegefeges bes Ratiels Lojung finden. Dem Menschenfreund und ichliehlich ber Gefantheit bes beutschen Bolles erwächst aus ber Erfenntnis ber Gefahren beraus bie Bflicht, mit aller Entschiedenheit fur die Aufhebung bes Impfamanges eingutreten und Bolfsbertreter in bas Parlament zu entsenben, bie ben Willen haben, bieses Gefeb zu Fall zu bringen. Der Impfzwang in feinem ganzen Umfange bebeutet einen Gingriff in bie perfonliche Freiheit bes Amfange bedentet einen Eingriff in die Bertand Rechte juzuge-Ginzelnen, er legt uns Bflichten auf ohne und Rechte juzuge-steben; er schäbigt uns in gesundheitlicher und wirtschaftlicher Beziehung und barum fordern wir im Namen der Menschlich-kelt: Fort mit der Impfung und dem Impfawange!

### Geldiaffliches.

Die immer mehr und mehr fich Bahn brechenbe Untialfoholbewegung hat eine fehr anertennenswerte Bereicherung erfahren burch bie Berftellung bon bergohrenen altoholfreien Bibeinweinen" und "Setten", bie fich bon ben feither in ben Sanbel gebrachten Fruchtfaften und Moften fehr wesentlich unterscheiben, sowohl geschmadlich, als auch in bezug auf Befomm-lichteit. Die bergohrenen altoholfreien Rheinweine find fertige, bergohrene Beine, benen nach besonderem Bersahren ber Alto-bol entzogen wird, ohne hierbei die herborragenden Eigenical-ten bes Abeinweines zu schäbigen und wurde g. B. ber Firma Gebr. Wagner in Sonnenberg bei Biesbaben, beren Spegialität bieje bergohrenen, alfoholfreien Beine find, trop bes furgen Bestehens, und infolge ber gang hervorragenden Qualität biefer Beine, bei ber biesjährigen, in ber Bfingstwoche in Grantfurt a. DR. fattgefunbenen Musftellung bes meltbefannten und bestrenommierten Deutsch - Defterreichifch - Schweizerifchen Frembenverfehrs-Bereins bie "golbene Mebaille" nebft "Ehrenbiplom" verlieben. Gin weiterer flater Beweis fur Die Bebeutung und bervorragenbe Qualitat biefer Reubeit burfte mobil ber Umftanb fein, bag genante Firma an eine große Angahl al-lererfter Sotels und Reftaurants bes Kontinents, sowie nach überseeischen Banbern gang enorme Quantitaten liefert. Diefe Weine sind nicht blos ärztlich empsohlene Gesundheitsgetränke für Herzen. und Mierenleibende, sowie für Rheumatiker und Alsoholfranke, sondern auch Taselweine allerersten Kanges und in bezug auf Preiswärdigkeit und Kährwert bedeutend billiger als alkoholhaltige Weine. Bemerkenswert ist noch, daß diese Weine, an trodenem Orte und liegend ausbewahrt, der jeder Temperatur unbegrenzt haltbar sind.

# Johenlohesches afermehl

verhütet Erbrechen und Durchfall. Kinder, die Milch allein nicht vertragen, oder an englische Krankheit leiden, gedeihen vorzüglich, sobald de Milch Hohenlohe sches Hafermehl zugesetzt wird

Sir Cauglinge mit Magen- und Darmtatareben mus Für Sänglinge mit Magen- und Darmkatareben muß als bestes Rabrimitel Aufeles Kindeemehl emploblen werden. Mit Ausfelis der Kuchmilch den erkrantten Kindern gegeben, beseitigt eine die Ragen-Darmkatarsse durch Berhinderung der Darmgarungen, ohne das das Kind während der Zeit, wo es teine Milch erhölt, einer Hungselur unterworfen wird, da Kufeles Kindermehl insolge seines reichen Gehaltes an Einweiß- und Mineralkoffen zur ausschließlichen Ernährung der Kinder politändig ausreicht. Auch dei Reigungen der Kinder zu Blähungen und Berhopfung dewährt sich Kufeles Kindermehl gut, da es die Milch durch die feinslädigere Gerinnung des Käsensell gut, da es die Milch wurch die feinslädigere Gerinnung des Käsensells leichter verdaulich macht. Rach überstandenem Magen und Darmkatarrh empfieht es sich, die Ruhmilch mit Zusat von Kufeles Kinderwehl weiterzugeben. Rinbermehl meiterzugeben.

### Maszug aus ben Cibilftande, Regiftern ber Stadt Biesbaden bom 25. Juni 1906.

Geboren: Am 23. Juni bem Schreinergehilfen Wilhelm Beiß e. T. Elijabeth. Am 28. Juni bem Taglöhner Wilhelm Raab c. S. Karl Wilhelm. Um 19. Juni bem Schneiber Jak. Deujer c. S. Henrich Wilhelm Ant Lubwig. Am 21. Juni bem Depger Julius Mattern e. T. Bilbelmine Melanie. Um 19. Juni bem Berrenfdneiber Abam Gelbit e. G. Rarl.

Aufgeboten: Schloffer Frang Beter bier mit Unna Gög (&r. Deforationsmaler Wilhelm Birfenftod bier mit Theresia Lanio bier. Musiter Theodor Stödigt in Seibelberg mit Lina Engel

Geftorben: 23. Juni Gufilier im Inf.Regt. bon Gereborff (Rurbeff. Dr. 80) Seinrich Saufer II., 21 3. - 24. Juni Taglohner Johann Schupp, 78 3. — 24. Juni Rarl G. d. Fenerwehrmannes Rarl Studarb, 6 Dt. - 24. Juni Thereje E. b. Hermichneiders Franz Suszydi, 6 Mt. — 24. Juni Bahnhois-berwalter a. D. Karl Breitling, 64 J. — 24. Juni Bentner. n Luije Dettelbach, 71 J. — 24. Juni Bitwe Luije von Maj-jonneau, 83 J. — 24. Juni Elijabeth geb. Wiejenborn, Witwe bes Buchbinders Karl Meiß, 80 J. — 25. Juni Kaufmann Emil Rubolph aus Chemnit, 58 3.

Quigliches Stanbegant,

### Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

mitgetheilt von der WIESBADENER BANK, S. Bielefeld & Sühne, Wilhelmstr, 13

Anfangs-Curse : Anfange Vom 26 Juni 1906. Oester. Credit-Action . Disconto-Commandit-Anth. 182.10 Berliner Handelsgesellschaft. . Dresdner Bank . . . . . 157 50 157,30 Dentsche Bank 138.— 285.10 Darmstädter Eank . . Oesterr. Staatsbahn. . 187.70 144.60 38.60 Lombarden. . . . 38.00 Harpener . . . 215,30 Hibernia 218,50 Gelsenkirchener . . . . . 252.— 240.50 \$52.90 160,60 160.50 Tendens: Matt.

ging

7. 8

pidit

halt

Defte

Mus:

Terr

10,5

Gen.

platy

De6

Mble

firag

firag

Saja

Bidit

Tell

Ben

tonne

twach

Bleitt

ober

Ruhe

Rur

K

Konz

2. Ou 3. Ein 4. Ne 5. Ca 6. Hu 7. Ra

9 Un 8 Fas 4 Wi 5. Ou

2. Bal 3. Ko 4. Far 5. Me

6. Ou 7. En

8, Die

Ou 6. Pro

Berbingung.

Die Grb- und Manrerarbeiten für die unterirdifche Transformatorenftation am Mauritins plat follen im Bege der öffentlichen Ausschreibung bergeben werden. Angebotsjormulare und Bebingungen fonnen an Bodentagen, nachmittags zwifden 3 und 4 Uhr, im Gebaude herrnmublgaffe 10 gegen eine Gebuhr bon 50 Big. in Empfang genommen werden, wojelbit auch die Beidnungen einzujehen find. Angebote find verichloffen und mit ber Aufichrift "Angebot für bie Erd- und Maurer-arbeiten für bie Station Mauritiusplah" verjeben bis fpateftene 2. Juli b. 38., mittags 12 Uhr, im Bermaltungsgebäube, Marktftrage 16, Bimmer Rr. 12, ein-

Wiesbaden, den 23. Juni 1906.

Die Bermaltung ber ftabt. Waffer. und Lichtwerte. Berdingung.

Die Berftellung ber Schlofferarbeiten und gwar: Los I. Thermen-Rundbogenfenfter am Dit. begw. Weftenbe ber Wandelhalle,

Pos II. Thermen-Salbeundbogenfenfter vom Ruppelraum nach bem fleinen und großen Ronzertfaal,

Los III. Genfter Des großen Rongertjaales,

Los IV. Genfter und Turen des füblichen Leje-Bimmers,

Los V. Ginfriedigung beim Promenadenweg und Borbad beim Morbeingang des neuen Rurhaufes zu Wiesbaden

foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung unter Biesbadener Unternehmern verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen fonnen mahrend ber Bor- und Rachmitttagebienstitunden (9-12 und 3-6) auf bem Baubureau eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch von dort gegen Bargablung oder beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. für je ein Los bezogen werden, foweit Borrat reicht.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienetag, ben 10. Juli 1906, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformulare eingereichten Angebote werben berfidfichtigt.

Bujchlagsfrift : 30 Tage. Biesbaden, den 25. Juni 1906.

4124

Die Bauleitung fur ben Rurhaus-Reubau.

### Befannimadjung.

Die am 1. Januar 1906 in Rraft getretenen Unfallberhatungsvorfdriften für die landwirticaftlichen Betriebe Beffennaffauifden-Landwirtichaftlichen Berufsgenoffenicaji Abidnitt Laudwirtschaftliche Daichinen werden in je einem Druderemplar benjenigen Betriebounternehmern, welche um Ueberlaffung eines folden nachjuchen, im Biro bes Geftionsvorstandes, Rathaus, Bimmer 26 toftenfrei ausgehändigt.

Biesbaden, ben 25. Juni 1906.

4135

Der Ceftione. Borftand, (Ctabtausfduß).

Mittwoch, ben 27. Junt 1906, mittags 12 11hr, verfteigere ich im Berfteigerungslotale Bleich. ftrage 5 hier:

4 Barenidrante, 1 Schreibtifd, 2 Spiegel, 1 Spiegel. fchrant, 2 Geffel, 1 Teemaichine öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Bargablung.

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Befanntmadung.

Mittwoch, ben 27. Juni 1906, nachmittage 1 Uhr, wird in dem Berfteigerungelotale, Rirchgaffe 23 dahier:

1 Bulinder-Mahmaidine für Schuhmacher gegen Bargahlung öffentlich zwangoweife berfteigert. Biesbaben, ben 26. Juni 1906.

4141 Weitz, Gerichtenollgieber.

## Deffentliche Berfteigerung.

Mittivod, ben 27. Juni b. 3., nachmittage 3 Hhr, werben in bem Pfanblolale, Rirdgaffe 23 babier :

1 Bett, 4 Rleiderichrante, 2 Baichtommoden, 1 Buffet, 4 Sofas, 4 Dimans, 1 Chaifelongue, 5 Seffel, 3 Tifche, 1 Stubi, 1 Alabier, 1 Etagere, 4 Bilber, 1 Teppich u. f. m.

gegen bare Bablung öffentlich zwangsweife verfteigert, " Biesbaben, ben 26, Juni 1906. 4140

Sabermann, Gerichtsvollzieher, Schierfteinerftrafe 24.

Mittwoch, ben 27. d. Dits., nachm. 4 Uhr, berfteigere ich im Berfteigerungslofal, Rirchgaffe 23, hierfelbit, öffentlich zwangsweife gegen Bargablung :

1 Bucher-Real mit 21 Banden Meyers Rond.-Legifon 5. Auflage, 2 Bertifows, 1 Tijd, 1 Trumedufpiegel, 1 Beuchter (Silber), 2 Gofas, 1 Glastaften u. bergl. m.

Schailze, Gerichtsvollzieher.

## Manner-Curnverein



Diejenigen Mitglieber, welche am Areisturnfeft in Sangu teilnehmen wollen, werden gebeten, bis fpateftens 29. b. Mts. bei unferem Turnwart Engel fich gu

Der Borftanb.

# Vieroberg.

melben.

Jeben Mittwoch :

## Großes Militärkonzert,

ansgeführt von ber gangen Rapelle des Füfilier-Regts. von Gersdorff (Rurh.) Str. 80 unter Leitung

ihres Rapellmeifters Deren E. Gottichalt. 4137 Eintritt 30 Bfg. Mufang 4 Hhr.

Biebrich a. Ith. Donnerstag, ben 28. 3nni 1906:

Anfang 8 Hhr.

Gube 11 Hhr.

Gintritt 30 Big. Letter Bug ber Strafenbahn nach Biesbaden 11.30. Das Rongert findet nur bei günftiger Witterung fatt.

geinr. Abler.

# iter Korn,

Marke Magerfleisch, gange Gl. Det. 1.75., Diefelbe Darfe fiberalt Def. 3 .-.

Whisty-Magerfleisch,

gange Bl. Mt. 2.50 und 3.50.

Bertreter: DR. Biroth, Gonfenbeim-Maing. 2248

für 4 Pferde,

einzelne Rrippen und Manfen, gut erhaltenes Belibled, verichiedene Serde, fleinere Rugel: miihle, Rrahn (500 kg Tragfraft), fdmiebeeiferne Röhren, Caulen und Trager billig abzugeben.

> Georg Jager, Alteifen- und Metall-Bandlung,

Telefon 808. Chwalbacherftraße 27.

Tolstollin,

beste Schuhcrême.

erhaltlich in allen Geichaften

153

## Dankjagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Ableben unferer gnten Mutter, Grogmutter, Urgroß-mutter und Tante, ber Frau

## Karoline Lieber,

fagen innigiten Dant.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : Frau Elise Geiss, geb. Lieber. Biebababen, ben 26. Juni 1906.

Gegrunde 2565. Beerdigunge-Muftalten Telephon, 265.

"Friede" .... "Bietät"

Firma Abolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8. Gröfites Lager in allen Mrten

Holy und Metallfärgen

gu reellen Preifen. Gigene Leichentwagen und Rrangmagen,

Bieferant bes Bereins für Fenerbeftattnug. Lieferant bes Beamtenbereins.

Sargmagazin

Joseph Fink,

Frantenftrafte 14. Telejon 2976.

Beerdigungsinhitut Heinrich Becker.

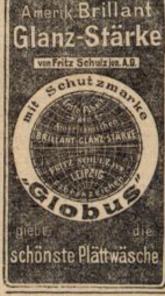
Gegrunbet 1888, Caalgaffe 24/26.

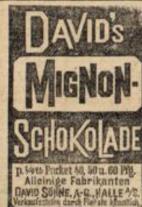
## Künstl. Zähne

von 8 Mk an, Kronen- u. Brückenarbeiten, Plomben etc. Coulante Zahlungsbedingungen.

New-York-Dental-Office.

Gr. Burgstr. 13 I. Telephon 1936.







### Mefannimachung.

Die herren Stadtverordneten merden auf Freitag, ben 29. Juni L 3.,

nachmittage 4 Uhr, in den Burgerjaal bes Rathaufes gur Gigung ergebenft Tagesorbnung: eingelaben.

1. Abanderung der Baupolizei - Berordnung vom 7. Februar 1905. Ber, bes verftarften Bauausichuffes.

2. Ginführung ber gahnarstlichen Unterfuchung und Behandlung der die Bolfeichulen besuchenden Rinder. Ber. 중. 일.

3. Projett, betreffend den Bau und Die innere Ginrichtung einer Sauglingsmild-Anftalt. Ber. F.-A.

4. Bewilligung von im Etat nicht vorgesehenem Rubehalt eines fiabtifden Beamten. Ber. G.- M,

5. Bahl von Mitgliedern einer aus Sachverständigen bestehenden Rommiffion gur Brufung ber bei dem Robbau bes neuen Kurhauses vorgefommenen Ueberschreitungen bes Loranichlage. Ber. B.-A.

6. Reuwahl eines Urmenpflegers für bas 2. Quartier bes 7. Armenbegirts.

7. Remocht einer Armen- und Baijenpflegerin im 1. Mrmenbegirf.

8 Antrag des Bezirfsvereins "Altftadt" auf fofortige Ansichreibung ber Erdarbeiten für die Bebaumg des Abler-

9. Desgleichen auf Erbreiterung der Coulinftrage bon 10,5 Meter auf 12 Meter.

10. Gine Gingabe ber Firma 3. und G. Adrian und Ben., betreffend Freilade. Geleife im Galgbachtal.

11. Gin Gefuch der "Freien Turnerichaft Biesbaden" um Ueberlaffung einer ftabtifchen Turnhalle und eines Turn-

12. Gin Gejuch bes Architeften Fr. Rod um Abanderung bes früheren Beichluffes ber Stadtverordneten-Berfammlung, betr. Menderung bee Gluchtlinienplans der verlangerten

13. Antauf ber beiden Befigungen Langgaffe 5 u. 7. 14. Desgleichen einer Grundftudsfläche an ber BlatterfiraBc.

15. Austaufch von Geldwegflächen an ber Frantfurterftrage.

Bluchtlinienanderung bei Der Ginmundung der 16. Scharnhorftftrage in die Dotheimerftrage.

17. Fluchtlinienplan für einen Teil ber Maingerftrage, bon ber Rheinftrage bis gur Leffingftrage.

18. Reuerrichtung ber Stelle eineszweiten Rorrefpondenten und Regiftrators bei der Bermaltung ber Baffer- und Biditmerfe.

Biesbaden, den 25. Juni 1906.

### Der Borfigende ber Stadtverordneten Berjammlung.

Befauntmadjung.

Die fiadt. Feuerwache, Mengaffe Rr. 6, ift jett unter Telejon Rr. 945 an das Gernipreduct angeichloffen. Bener-, Unfall- und Rranfentransport-Melbungen tonnen gu jeder Beit unter obiger Rummer an bie Feuermade erftattet merben:

Die Brandbireftion.

Muszug aus ber Polizei-Berordnung vom 10. Juni 1903, betr. Abanderung ber Stragenpolizei-\$ 56.

4. Rinbern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung ermachiener Berfonen befinden, fowie Dienftboten ober Berjonen in unfauberer Rleidung ift Die Benugung ber in ben öffentlichen Anlagen und Stragen aufgestellten Ruhebante, welche bie Bezeichnung "Stadt Bieebaden" ober "Qurvermaltung" tragen, unterfagt.

Bird veröffentlicht. Biesbaden, ben 1. April 1906. 9890

Der Magifitrat

Ch. Gounod.

. J. Lehnhardt.

## Rurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 27. Juni 1906. Morgena 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Herrn WILHELM SADONY.

1. Choral: ,O Lamm Gottes unschuldig". Ouverture zu "Die schöne Galathee" Ein Albumbiatt . Komzák Raff. Cavatine Humoreske aus "Orpheus" . Offenbach, 7. Radetzky-Marsch . . . . . Strauss.

### Abonnements - Konzerte

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

Nachmittags 4 Uhr	
I. Ouverture za "Die weisse Dame"	. A. Boieldieu.
2. Ungarische Tanze Nr. 2 und 7	. Joh. Brahms.
3. Fantasie aus "Der Prophet"	. G. Meyerbeer.
4 Walzer aus , Faust* (1. Finale)	. Ch. Gounod.
5. Ouverture zu "Stradella"	. F. v. Flotow.
6. Prélude du deluge	. C. Salnt-Saens.
Violin-Solo: Herr Konzertm, A. v. d. Vo	port.
7. Tarantelle, DieFischerinnen vonProcida	Raff-Muller-Borghau
8. Frühlingseinzug, Marsch	. F. v. Blon.
Abends 8 Uhr:	
1. Beethoven-Ouverture	. E. Lasson.
9 Pallat sometile A Cutes	A Talalal

Konzert-Walzer in F-dur . . . A. Durand. G. Verdi. Fantasie aus "Rigoletto". Meditation über das 1. Praeludium J. Bach-Gounod, Violin-Solo: Herr Konzertm, A. v. d. Voort. 6. Ouverture zu Potemkin an der Donau". 7. Entr'acte und La fête du printemps aus Hamlet", Balletmusik U. Afferni.

Hamlet", Balletmusik 8. Die Ehrenwache, Marsch, op. 48

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Junger Wiaun fucht einf. mobl. Bimmer mit ober abne Benfion p. 1. Juli auf lang. Beit. Off. mit Preis u. "R. S. 2529" an bie Ern. b. Bl. 2529

Junger Dann fucht p. 1. Juli freundlich mobt. Wohnung m. ober ohne Beufion unter Angabe bes Breifes. Off, u. 3. D. 2530 an bie Erp. b. Bi. 2580

26 cilriteftr. 45, Bob. 8 L, mott. Bimmer, p. Boche 3.50 R. mit Raffee. 4119

Serberitt, 8, B. r., ein ichones mobi. Bimmer mit und ohne Benfion gu verm.

Gin einf. u. gut mool, Bim. billig ju berm. Dobbeimer-ftrage 55, Dilb. 2. 4118

Wiengerei, ber Reugeit entipr, eing., ift Bieten-ring 15 fof ju verm. 4191

Bwei idone, groke

mit Wohnung und großem Reller per 1. Oft. b. 36. bill. zu berm. Die Laben find bis babin fur Dobelgeich, vermietet u. wird nur wegen Familienverhaltniffe bas Mobelgeichaft anfgegeben, ift affo febr geeignet für Mobelbranche. 4130 Schwalbacherftr. 12, 1. St.

Arbeitsmarkt.

Zücht. Buffetbame, von angen, Reugern, fucht per 1. Juli er. od. ep. fp. Seellung. Geft. Off. u. G. X. 26162 an bie Unn. Erp. Bonader & Rang, Duffelborf. 2328

Gine Frau fucht Beidaftigung im Bafden u. Buben, nimmt auch Monateft. an. Mah, Bioberftr. 12, Stb. 4114 Gine gefunde

Schenkamme

fofort gefincht, Raifer Friedrich-Ring 14, B. 4191 Erfahrene, felbftanbige

Gleftromontenre Rheim. Glettrigitätägefellfchaft

m. b. S. Biesbaden - Bu'fenftr. 6. Friseurgehülfe

p. 10. 3nfi baffenbe Stellung. Rat, in ber Ern. b. Bl. 4116 Gin Taglohner,

ber melten tann, gefucht, 409 Schwalbacherftr. 39. Ein Jahrburige

gefudit.

4119 Baderei Mritm, Sonnenberg.

Cine ffeau ober ein Mabden Schwalbacherftraße 39.

Laufmädchen gefucht (Lohn M. 25) bei 4105 Ad. Lange,

Baide-Geichaft. Banggaffe 29, Monatefran

fofort gefuch Friedrichftr. 46, 1,

Lehrmädchen

aus guter Familie gegen fofortige Bergutung gefucht bei 4106 Ad. Lange,

Bangguffe #9. Bafche- und Alusftattunge-

Waschmädchen fucht Baldbeidaftigung. 411 Sedmunbfte. 36, 3. St. 4115

Wiaden stinden ipulen unb gum Gullen geiucht.

Gebanftrage 3. Suche

tucht, Sausmabden in IL Sausb. welches etwas Rochen t. u. Liebe gu einem Rinbe bat. Rab. Bietenring 4, B r.

An- und Verkäufe (Sebr, Bettfteffe b. gu bert. Binderftr, 20, Gtb. 3, 4101

großes Cricftrion, Gin großes Crchefteion, Schwarzwälder Vert, m. 9 Balgen, ibielt 49 Städe, Onverturen, Mariche, Tange, für großes Lotal geeignet, febr gut erhalten, preis-würdig unter guten Bedingungen zu vertaufen b. Bhiliph Faber, Karlftage 20. Billig

gu verfanfen: Gut ern pol. u. lad. Betten und eing. Teile Schrante, Rommoben u. ohne Spiegel, Geffel, Stuble u. noch verfch. 4100 Moripftr. 79, Gtb., 1. L.

wegen Fortjuge billig gu vert. Bismardring 14, B. r. 4109 Verschiedenes.

in den 40er Jahren, mit gutgeb. eigener Birtichaft municht, ba mit Damen nicht bet., auf biefem Wege mit einer gl. alteren Dame ober Bw. gw. heirat bet gu w. Off. unter R. D. 111 erb. 4125

Samtl. Capeziererarb. werden gut und billig ansgeführt, Rab. Bludgerplat 2, Conterrain.

Montag nachun 310. 4 u. 5 Ubr

verL, v. Michelsberg, Schwalbacher ftrafe, Bleichftr, bis Belenenftr. 18, Bel. abzugeben. Dlittelb,

Mutaige werben bill, be-wogen und Rollen. 4132 Ctabler, Walluferfir, 3,

Apfelwein, Blafche 25 Bfg. (obne Glas). F. Schnab, Grabenftr. 3.

Borgüglichen



Frauen unter sich

können die Favorit-Schnittmuster nicht genug loben. Mit muster nicht genug loben. Mit grösster Leichtigkeit kann jede Dame, jede Schneiderin mit Hilfe der Favorit-Schnitte ele-gante Kleidung von vorzügl. Sits herstellen. 1000e glänz. Anerkenn., vielfach prämitert. Favorit, der beste Schnitt

Manveri, das Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (50 Pf.) von der Ver-kaufsstelle der Firma oder, wo eine solche nicht am Piatze, direkt v. d. Internationalen Schnittmanu-faktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Langg.

Großer Belegenheitskauf.

Birta 200 Berren-Muguge in nur neueften Muftern, teilweife auf Robbare gearbeitet (Erjah für Mas), beren früherer Labenpreis war 15, 20—10 ML, jeht 10, 15, 20. 25 ML, ein gr. Boften Burichenu. Rnaben Anguge, beren frubeter Breis war 5, 10, 15 - 95 Dit, jest 2,50, 5, 10, 15 Mt., 3a 100 herren. u. Anaben Baletots, u. mafferb. Bellerinen fürs Frühjahr febr geeignet, beren früherer Breis war 15, 20 - 40 Dit., jest 5, 10, 15, 20 Dit., ein Bofen Bofen für jed. Beruf geeignet, früherer Breis 5, 10, 15-18, jent 2.75, 5, 8 DR. Schulhofen in gr. Auswahl enorm billigen. Schwarze holen u. Beften für Reliner. Bafch-Muguge für Berren u. Anaben, Commer-Joppen in Leinen u. Luftre, beren frühere Labenpreis mar bis 20 Mt., fest weit unter ber Balfte in großer Austrahl, 2028 Bitte fich stu übergengen, ba auf jebem Stud ber frubere Breis

bemertt ift. Rengasse 22,

1 Etiege hoch. Befaunt für reell. Rein Laben.

Wirtschafts= und Rontorftuble, fomie alle andere Mrren fauft

man billig u. gut in ber Stubimacherei Philipp Steiger, Belenenftr. 6. Blechten, Reparieren u. Bolleren

billigft Sekittet w. Blas, Marmor-Riabat., fom, Aunft-prgeuntanbe aller Art (Borgellan fenerfeft n. im Baffer baltb.) 4883 Uhlmann, Buifeuplay 2.

Königliche



Mittwoch, ben 27. Juni 1906. Bum Beften bee hiefigen Chorperionals:

Romantifche Over in 3 Aften von Richard Bagner. Mufitalifche Beitung: herr Professor Mannhaedt, Regie : herr Mebus.

Beinrich ber Bogler, beutider Ronig . Berr Braun. Lohengrin Elfa bon Brabant Rel. Müller. herzog Gottfried, ihr Bruber Friedrich von Telramund, brabantifcher Graf Orfrud, feine Gemaflin. Gri. Salzmann. Gran Gorbber-Raminefo. Der heerrufer bes Ronigs Serr Beiffe-Bintel, Sachfifde Grafen und Gole. Thuringlide Grafen und Gble. Brabane tifche Grafen u. Gole. Ebelfrauen. Ebeifnaben. Mannen. Frauen. Rnechte, Drt ber Bandlung: Antwerpen, erfte Balfte bes gehnten Jahrhunberts. \* Lobengrin : herr Siegmund Rrang vom Bergogl, hoftheater in Deffau als Gaft. Anfang 7 Uhr. Erhöhte Breife.

## Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Rauch. Fernipred.Aniding 49. Gernipred-Anidius 49. Mittwoch, ben 27. 3uni 1906.

Die Brider von St. Bernhard. Schaufpiel in 5 Mufgugen von Anton Oborn.

Rub. Miltner-Schonan, Der Subprior, Mittur Abobe. B. Fribolin, B. Servaz, B. Simon, Grorg Ruder. Monde bis Ma: Ludwig. Ciftergienfer-Reinhald Sager. Rubolf Bartef. P. Meinrab, St. Bernharb. Fr. Erhard, Gerbarb Gafca. Deing Betebringe, Friedrich Togener. Mar Ridia. Rieriter, fr. Paulus, Fr. Sales, gr. Bruno, Rovig, Dobler, Drechster Marie, feine Frau Grethe, ibre Tochter Theo Dort. Clara Straufe. Glie Roorman. Frang Richter, Tifchler Buntmann, Riofterferfter Dane Bitelmb. Thee Tadauer,

Die Sandlang fpielt in ber Gegenwart und zwar mit Ausnahme bes gweiten Aufzuges, beffen Schauplay die Wohnung Doblers ift, im Riofter Et. Bernhard. Enbe 9.15 Uhr. Enbe 9.15 Uhr.

Sommer Spielzeit. Direttion: Emil Rothmann. Direttion: Emil Rothmann. 27. Juni 1906. Aurzschluß.

Operette in 3 Aften von G. Gieg. Mufit von Being Lewin. Bur bie Bubne bearbeitet und infgeniert von Direttor Emil Rochmann. Mufitalifde Bettung : Rapellmeifter Freudenberg.

Konzerthaus Neu! "Deutscher Hof"

Goldgasse 2a. Instrumental- und Gesangs-Ensemble

Georg Lechner, "Original - Chiemseer".

Eintritt frei. 🖸 Grosser schattiger Garten.

Bierfladt-Wiesbaden. Omnibus Täglich regelmäßiger Bertehr nach bem alten Fahrplan. Bierftabt ab vormittags 7.15, 8.35, 10.10, 11.45. nachmittags 3.00, 4.35, 6.20, 9.00. Biesbaben ab pormittags 7.50, 9.15, 10.50, 12,25.

nachmittags 3.40, 5.15, 7.25, 10,00. Rrauenffein, Refigurant "Bum herrngarten"

Befiebter Ausflugsort für Gefellichaften und Bereine. Echone Reftaurationeraume, feparater Soal und altbeutiche Weinftube mit eigener elette, Biche Unlage. Gartenlofal mit überbedter galle. In. Biesbabener Rronenbier. Undichant bon Weinen bed Frauenfteiner Bingerbereins

Rolte und marme Speifen gu jeber Tagesgeit. Jotel-Refigurant , Jum Barpfene, Bingen a. Rb. 11 Fruchtmartt 11 in nachster Rabe der Bahnboje Bingen-Bingerbrid u. der Anlegestellen der Dampfvoote, sowie Haltestelle der elettrischen Stragenbahnen.
Bürgerliches Dans. Borgugliche Rüche.
Schone Fremdengimmer v. 1.50 Mt. an. Restauration zu jeder Lageszeit.
Diners von 12—2 Uhr von Mt. 1.— an.
Reine Weine im Ausschaft wie in Flaschen. Gute Biere, Beinversand in Flaschen und Meinen Gebinden. — Separates Galden mie Banton

in Flaschen und fleinen Gebinden. — Separates Gälchen mit Plautno. 2:21 Albert Franz, Rod. Luftkurort Niedernhaufen Camus.

Eisenbahn - Hotel = Reflaurant.

Schon mobl. Bimmer mit voller Benfion. Brima Speifen ' und Getrante gu jeber Tageszeit.

G. Sternberger.

Restaurant "Zur Petersau"

swifden Biebrich und Raftel. Mitten im Stromgebiet bes Rheins. 5 Min. bon ber neuen Raiferbrild; Die Brude mirb nicht gefchloffen.

Bum Antichant gelangt prima Lagerbier aus ber Brouerei Rachbauer Roftel. Far fonftige Betrante und Speifen ift beftens Sorge getragen, ilm geneigten Bufpruch bittet 2433

Heinrich Riedrich.



Mittwoch, den 27. Juni, Donnerstag, den 28. Juni.

Die im Laufe der Saison angesammelten Reste in:

Kleiderstoffen - Seidenstoffen Waschitoffen

(Kattune, Batiste, Zephyrs, Wollmousseline, Mousselin-Imitats, Organdys) gelangen an diesen beiden Tagen zu spottbilligen Preisen zum Verkauf.

schneider.

Betteinlagen.

Gummi-

Bruchbänder.

Nabelpflaster. Heftpflaster. Sämtl. Badesalze.

Badethermometer.

Kinderpuder.

spritzen.

Streupulver.

tu

Clystier-

Lanoform-

## Bingen a. Rh. Hotel=Restaurant goldene Krone.

Bur Musfluge bringe meine großen und fleinen Gale, fowie gr. fattigen Garten den verebrt, Bereinen in empfehlenbe Erinnerung. Muertaunt gute Ruche, reine Beine, fowie gute Biere. Inbem um gutigen Bufpruch bitte, geichnet

Sochachtend H. W. Meininghans,

früter Wiesbaben.

### Die Berufswahl im Staatsdienst

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Beförderung in sämtlichen Zweigen des Reichs- und Staats-, Militär- und Marinedienstes. Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen, Nach amtlichen Quellen von A. Dreger. 8. Auflage 1905. Geheftet 3,60 Mk., gebunden 4,50 Mk

### Kochs Sprachführer

für den Selbstunterricht. Grammatik, Gespräche und Wörtersammlungen. Mit

Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Holländisch, Danisch, Schwedisch, Böhmisch, Ungarisch je 160 M., Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Türkisch, Neugriechisch, Arabisch, Togo je 2.50 M., Rumänisch 2 M., Persisch 3 M., Suahili 3.60 M., Japanisch 4 M., Chinesisch 5 M. 2178

C. A. Koch's Verlag in Dresden und Leipzig,

### Mödel-u. Bettenverkau

Große Auswahl. — Billige Preije. — Teilzahlung. Gigene Tapegiererwertftatte. 2376 21. Leicher 2Bive., Abelheibstraße 46.

# Zur Kranken- und Kinderpflege:

# Hervorragende

Somatose.

do. flussig

Hasmatogen.

Tropon.

Roborat.

Dr. Theinhard's

Puro Feischsaft. Liebig's Fleisch-Extrakt.

Liebig's Fleisch-Pepton. Maggia Bouillonkapseln. Dr. Michaelis Eichel-Kakso. Kassel, Haferkakao.

Kakao Houten, Gnedtke. wogen v. Mk. 1, 20 Sümtliche bis 2,40 d. 4, Ko.

.Hafer-Nähr-Kakao, vorzügliches Nahrungs- u. Genusemittel bei Verdauungssehwäche, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, 1/2 Ko. M. 1.20.

## Kinder-Nährmittel.

Vegetabilische .

Hygiama.

Soxhlet, Milchzucker,

Soxblet.

Nährzucker.

Pegnin.

Malzextrakt.

Tokayer.

Loberthran.

Medizinal

Medizinal

Nestle's Kindermehl. | Kondensierte Milch. Ku'eke's Muffler's

Kindernahrun, Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl . Reismehl.

Plasmon. Gerstenmehl Sanatogen. Opel's Tutulin Lactagol. Nährzwieback Hartenstein'sche Quaker oats. Leguminosen Malzextrakt.

> Chem. reiner Hygiama, Mineralwässer.

> > per 1/2 Kilo Mk. 1 .--

### Kinderpflege-Artikel Wasserdichte

Apparate Zubehörteile,

Milchflaschen. Milchflaschen. Garnituren Gummisauger. Spielschnuller.

Zahnringe. Beisszungen. Veilchenwurzeln. Badeschwämme. Kinder zahnbürsten. Ohren-

Kindercrême. schwämmehen, Byrolin, Wundwatte Hyg, Windeltücher, Hyg, Mundserviett.

Kinderseife,

garantiert frei von allen scharfen und itzeuden Bestandteilen, hervorragend lurch absolute Milde und Reizlosigkeit, leshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stuck 25 Pfg., Karton à 3 St. 70 Pfg.

Sämtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflage von weitgehandster Wichtigkeit ist.

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6. Telephon



# Hmts batt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbadeni - Geldafteftelle: Mauridineftraße &

Mr. 146.

Mittwoch, ben 27. Juni 1906.

21. Jahrgang

## **Amtlicher Theil**

Befannimadung.

3mede herstellung bes Bachtanals in ber unteren Bilbelmftrage wird für die Dauer ber Aufgrabungen und ber Banausführung auf Grund bes § 73 ber Stragen-Boligei-Berord-nung bom 18. September 1900 folgenbes bestimmt:

1. Die fübliche gabrbahn ber öftlichen Rheinftrage gwijchen ber Wilhelmstraße und ber Ginfahrt gum vormoligen Deffifden Ludwigsbahnhof wird von Enbe biefer Weche an bis auf Beiteres für ben burchgebenben Gubrverfebr ganglich gesperrt.

2. In ber unferen Bilhelmftrage und gwar auf ber Strede bon ber Dujeum- bis Rheinftrage barf bom 18, b. MR. ab ber swifden bem aufgestellten Baugaun und bem weftlichen Behmeg verbleibenbe Raum ber Sabrbabn (in einer Breite von 4,70 Meter) nur mit leichtem Subrwerf abwaris, also nur in ber Richtung bon ber Mujeum-ftraße nach ber Rheinstraße zu besahren werben. Solche Zuhrwerfe, welche von ben Bahnhöien aus nach bem öftlichen ober nörblichen Teil ber Stadt wollen, muffen ihren Beg burch bie Babnhofftraße pp. nehmen

8. Der Berfehr mit Laftfuhrwerfen aller Art burch bie auf-gegrabene Bilhelmftrage ift mahrend ber Bauausführung verboten. Dagegen ift bie Un- und Abfahrt bon Gittern mit Laftwagen ju begiv, bon ben an ben genannten Stea-Benteil angrengenben Saufern bis 9 Uhr vormittags geftattet, boch muffen auch biefe Suhrwerte bie vorgeschrie-bene Sahrrichtung von ber Mufeum- nach ber Abein-straße ju einhalten. Gie burfen nicht langer halten bleiben als bies gum Muf- ober Ablaben unbedingt notwen-

4. Der Berfehr mit Automobilen ift mabrend ber Banausführung in ber Bilbelmftrage amifchen ber Dufeum- und Abeinftrage ganglich unterfagt

Biesbaben, ben 11. Juni 1906. Der Polizci-Brafibent:

Birb beröffentlicht.

Der Magiftrat.

## Waffer- und Sichtwerke der Stadt Wiesbaden.

b. Schend.

Bebingungen,

unter welchen ber Anichlug von Bligableiter-Anlagen an bie Robrnege ber Gas. und Bafferwerte ber Stadt Biesbaden, gestattet wird. (Genehmigt burch Magistratsbeschluß vom 23. Mai 1906.)

Allgemeines.

bie Beftimmung bes § 406 ber Baupoligei-Berordnung bom 7.

Bei Anichlug ber Blipableiter an die Robrnege ber flabt, Bas und Baffermerte find augerbem die nachftebenben bejonberen Bebingungen maggebenb:

Erlanbnis jum Anichlug.

Die Erlaubnis jum anichlug einer Bligableitung an bie Mohrnege ber ftabtifden Gas- und Bafferwerte ift burch ben Grunbftudebefiger ichriftlich bei ber Bermaltung ber Bafferund Lichtwerfe nachgujud, .n.

\$ 3

Borfdriften für bie Unmelbung.

Dem Gefuche find in zwei Musfertigungen beignfugen: 1. ein Lageplan bes Grunbftud's mit Gebaube und Bligab. leiteranlagen im Magftabe 1 : 500;

2. eine Beidnung ber gefamten Blinableiteranlage im Rabstab 1 : 100, welche alle in Frage lommenben Objette, ins-besondere auch die Lage ber Gas- und Bafferleitungen ent-

3. eine Beidreibung ber Bligableiteranlage:

4. eine Brotofoll-Abidxift ber polizeilich borgeichriebenen Anterjudjung ber Bligableiteranlage burdy einen Cachberfton-

(+) Der § 406 Toutet:

Berftellung und Brufung ber Bligableitungen:

1. Die Berftellung, Menberung und Ausbefferung von Blitableitungen muß unter Beachtung ber bom eleftrotechniffen Berein herausgegebenen "Mitteilungen und Ratichlage betr. Unlage von Blipableitern" - Berlag Julius Springer - er-

2. Die Leitungen burfen nur aus reinem Rupferbraht ober ans fupfernem Drabtfeil mit einem Querichnitt von nicht meniger als 25 gmm. bei Abaweigen und 50 gmm, bei Sauptleitungen ober aus einem anderen Material mit einem ber Beitungsfähigfeit entiprechenben großeren Querichnitt bergeftellt

3. Die Sausbefiger find berpflichtet, bie auf ihren Sauern befindlichen Bligableitungen einer regelmäßigen, in langfens zweijabrigen Bwifchenraumen gu wieberholenben Unteruchung burch Sachberftanbige untergieben gu laffen; bie gleiche Unterfuchung bat außerbem ftattaufinden bei jeber Reuberftellung und Menberung ober Musbefferung einer Blipableitung, benn eine Bligableitung bom Blige getroffen worben ift,

Borbehalt bei ber Genehmigung. Die Genehmigung jum Anschluß an bie Rohrleitungen wird burch die Berwaltung ber ftabtischen Wasser- und bichtwerte auf jebergeitigen Biberruf erteilt.

Bur bie Gestattung bes Unichluffes ift eine jahrliche Anerfennungsgebühr von 3 K, bas erfte Mal im voraus und sobann alle Jahre vor bem 30. April an die Kaffe der Berwaltung ber

Wasser- und Lichtwerfe zu entrichten. Wird von dem Borbehalte des Widerruss durch die Ber-waltung der Wasser- und Lichtwerfe Gebrauch gemacht, so muß ber Unichlug binnen 4 Wochen nach Befannigabe entjernt merben, wibrigenfalls bie Bermaltung befugt ift, ben Anschluß auf Roften und Gefahr bes Grunbftudobefigers befeitigen gu laffen.

Anforderungen an Die Bligableiter-Anlage, Bebe an bie Rohrnebe anguichliegende Bligableiterleitung muß eine eigene Erbableitung haben; die alleinige Ableitung bes Bliges burch bie Rohrnete wird nicht gestattet.

S 5. Ausführung ber Anichluffe. Die Ausführung ber Anichluffe erfolgt ausschlieflich burd bie Bermaltung ber Baffer- und Lichtwerte auf Roften be3 Grundftudebefigers, wobei fich jene bie Beftimmung ber Unichlusstellen borbehalt, wenn ihr evtl. Buniche bes Grundstilds-besipers nicht geeignet erscheinen. Die Art ber Aussuhrung ber Anichlusse und die zu treffenden Sicherheitsmaßregeln find Cache ber Bermaltung, mobei insbesonbere bemerft wirb, bag an Bleirohren fein Unichluß erfolgt und famtliche Gasmeffer, infofern fie mit ber Bligableiteranlage in Zusammenhang fteben, fiberbrudt werben, mabrend die Neberbrudung von Baffermeffern nur bann notwendig ift, wenn ber Unichlug binter bem Meffer borgefeben ift. Mehnliche Neberbrudungen werben an allen Robrberbindungen bor ober hinter bem Gas. besw. Bajfermeffer angebracht, wenn beren Leitungefabigfeit einem 3meifel unterliegt.

Berantwortlichfeit für bie Bligableiter-Anlage.

Durch die Ausführung ber Anichluffe übernimmt die Ber-waltung ber Baffer- und Lichiwerte feinerlei Gemahr ober Berantwortung für Die Bwedbienlichteit ber Bligubleiter-Un-lage, vielmehr tragt ber Grunbftudsbefiger Die bolle Berantwortlichteit fur ben guten Buftanb feiner Bligableitungsanla-gen. Derfelbe ift erfatpflichtig für alle Schaben, welche ben ftabtifden Robrleitungen, ben Ungeftellten ober Arbeitern ber ftabtifden Berte, ober britten Berjonen burch Blipichlage ingefügt werben, welche burch bie Anichlufftellen in bie fiobtifchen Robrleitungen übertreten.

Der Grunbftudebefiger bertritt ferner bie Stadtgemeinde Biesbaden für alle Schabensersagansprüche, welche an fie bei Berftorung ober Beschäbigung bon Anlagen in ber Rabe seiner Bligableitung, 3. B. eleftrifchen Rabeln, Telephon- und fon-ftigen Leifungen etc. geftellt werben.

Rachprüfungen ber Bligableiter-Unlagen. Ueber die alle zwei Jahre auf Grund der Baupolizei-Berordnung vorgenommene Brüfung der Bligableitungen ift der Berwaltung ber Baffer. und Lichtwerfe vom Grundftudsbefiger ein Duplifat der Bescheinigung bes Sachverständigen einzureichen. Außerdem ift jeder Grundstüdsbesitzer, bessen Bigableitung an eines ber Robrnege angeschloffen ift, verpflichtet, jederzeit ben Beauftragtn ber Berwaltung eine für nötig erachtete Untersuchung über bie Berbindung ber Bligableitungen mit ben Röhren und aller borhandenen Neberbrudungen gu ge-

Berfügungerecht über bie ftabtifden Leitungen,

Die Bermaltung ber Baffer- und Lichtmerte behalt fic bas Recht vor, über bie ber Stadtgemeinde ale Gigentum geborigen Robrleitungen frei gu bisponieren, biefelben gu beranbern ober gu befeitigen, ohne baß fie auf porbandene Unichluffe von Bligableitungen Rudficht gu nehmen bat. Wenn ein Un-fchluß wegen Arbeiten an ben Robrleitungen fortfällt und an einer anderen Stelle ober an einer anderen Robrleitung mieber angebracht merben foll, fo tragt ber Grunbftudsbefiger alle hieraus entitebenben Roften.

Borichufgahlung.

Die Bermaltung ber Baffer- und Lichtwerte ift berechtigt, por Ausführungen eines Anichluffes für bie burch bie Gasbegm. Baffermerte auf Roften bes Gigentumers au leiftennen Arbeiten eine Borichuggablung in Sobe ber vorausfichtlich entftebenben Roften gu forbern, welche nach Gertigftellung bes Unfoluffes in Abrechnung gebracht wirb

Menberung borftebenber Bestimmungen. Der Magistrat behalt fich bas Recht bor, Aenberungen ober Bufage an und ju biefen Beftimmungen eintreten ju faffen, wenn biergu bas Beburfnis vorguliegen icheint; folde Menber-ungen erhalten 1 Monat nach erfolgter Befanntmachung ifre

Freiwillige Fenerwehr.

Sammtlide Buge ber freiwilligen Feuerwehr werden hiermit eingeladen, an dem am 1. Juli b. 38., nachmittage 11/, Ilhr, gelegentlich der Bojahrigen Jubilaumefeier bed Wiesbabener Zurnbereins frattfinbenben Befiguge teilzunehmen.

Antreten 12.45 Uhr im Ctationehoje, Rengaffe Rr. 6. Angug: Romplett (Dienstangug). Biesbaden, den 19. Juni 1906.

Die Branddirettion.

4077

Befannimadjung.

Die Befiger bon Rebepftanzungen in hiefiger Gemarfung, werden auf die Schadlichfeit bes in ben Reben borfommenden Bilges Peronosporaviticola, falidjer Mehltau genannt, aufmertjam gemacht.

Derfelbe tritt gewöhnlich Anfang August, oft auch icon im Juli auf und macht fich baburch bemerflich, bag auf ber Dberfeite ber Rebenblatter gelblich verichwommene Reden entstehen, welche in ihrer Musbehnung fonell gunehmen und nach und nach braun werben.

Die mit dem Bilg behafteten Blatter fallen raich ab, modurch die Reije ber Trauben verhindert wird. Much die Beeren felbit merben bom Bilge ergriffen und ichrumpfen dann ein.

Gine Bandtafel mit genauer Beidreibung und 966bildung des Bilges ift im Rathaufe, bor bem Bimmer 43 aufgehängt.

Die blau angeftrichene Stelle der Bandtafel.

Biesbaden, den 18. Juni 1906.

3860 Der Dagiftrat.

Befanntmachung.

Es wird hiermit gur Renntnig ber beteiligten Grundbefiger gebracht, bag nach Befdlug ber Landwirtichafts. tammer für den diesfeitigen Regierungebegirt auf Grund bes § 18 bes Wejetes vom 30. Juni 1894 (G. G. G. 126) bon beitragepflichtigen land- und forftwirtichaftlich geningten Grundftnden bes Rammerbegirts 6/8 % Des Grundftenerreinertrage ale Beitrag gur Rammer ju erheben find. Rach ben gefettlichen Bestimmungen ift ber Beitrag bon einem Grundfteuerreinertrag ber landwirtichaftlich genugten Grundftude von 20 Talern ober mehr gu entrichten. Cs werden den betreffenden Grundeigentumern babier in ben nachften Tagen bejondere Unforderungegettel gugeftellt merben, worauf die Betrage innerhalb 5 Tagen an Die ftabtifde Stenertaffe, Rathans, Bimmer Rr. 17, abguführen find.

Die Befchwerden gegen bie eingeforderten Betrage find innerhalb 2 Wochen nach 3uftellung der Zahlungeaufforbernug an ben Borftand ber Landwirtichaftetammer gu richten, ber über biejelben gu beichließen bat:

Biesbaben, ben 23. Juni 1906.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Montag, ben 9. Juli er. nud ebentl. bie folgenden Tage, vormittage 9 Ilht, und nach. mittage 2 Uhr anfangend, werden im Leibhanje, Ren-gaffe ba (Eingang Schulgaffe), die dem ftadtifchen Leibhanje, bis jum 15. Juni er. einicht. verfallenen Pianter, bestehend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleibungsftuden, Leinen, Betten zc. berfteigert.

Bis gum 5. Juli er. tonnen die berfallenen Bfander vormittags von 8-12 und nachmittags von 2-6 Uhr anegeloft, bejw. Die Bfandicheine über Detalle und fouflige dem Mottenfrag nicht unterworfenen Bfander vormittage von 8-10 ober nachmittage bon 2-3 Uhr um. geichrieben werben.

Freitag, den 6. Juli er. ift bas Leibhaus geschloffen. Biesbaben, den 21. Juni 1906.

Ctadt. Leibhand Deputation.

Berdingung.

Die Grb: und Manrerarbeiten fur bas Affumulatoren Gebande bes Gleftrigitatewerte an ber Maingerlandftrage find gu bergeben.

Angefote find bis Montag, ben 2. Juli D. 36., bormittage 12 Hhr, berichloffen und mit ber Mufichrift "Erd- und Maurerarbeiten für das Affumulatoren-Gebaube des Gleftr.-Berts" berjeben an die unterzeichnete Ber-

waltung, Marftftrage 16, Zimmer Rr. 12, einzureichen. Angebotsvordrud und Bedingungen werben im Bureau herrnmublgaffe 10 gegen eine Gebuffr bon De. 1 .mabrend ber Dienftflunden (8-1 und 3-6 Uhr) abgegeben; dafelbft liegen auch die Beichnungen gur Ginfidit.

nahme auf. Biesbaden, den 22. Juni 1906.

3981

Die Berwaltung der ftadt. Waffers und Lichtwerte. Befanntmachung.

Die Lieferung bes Bebarfs aur Brechtote unb Brennholg für das Rreishaus bes Landfreifes Biesbaden bier, Leffingftrage 16 für die Beigungeperiode 1906/07 foll vergeben werben.

Die Bedingungen tonnen mahrend ber Bormittags. Dienfiftunden im Rreishaufe auf Bimmer Dr. 18 eingefeben merben.

Angebote find verichloffen mit ber Auffdrift: bis jum 5. f. DR. an mich eingureichen. Biesbaden, den 23. Juni 1906.

Der Borfigenbe bes Rreisausichuffes. p. Dergberg.

Befanntmachung

27. Juni 1906

betr, Reuregelung bes Rranfentransportmefens. Bom 16. Dai ab wird bas gefamte Arantentransportmefen mit ber Sauptwache ber Tenerwehr gentralifiert werben. Um eine regere Benutung wie bisber berbeigufuhren, bat ber Mogistrat noch eine weitere Ermagigung ber bisberigen Zariffage eintreten laffen.

Es werden erhoben: a) Bon 1 Kranten ber I. Berpflegungetlaffe 10 A. Bon 1 Kranten ber II. Berpflegungstlaffe 6 A. Bon 1 Kranten ber III. Berpflegungeflaffe 2 & bei normaler Benugung bes Fuhrwerfs bis gu 11/2 Stunben.

Gine langere Inanfpruchnahme bes Wagens wirb

besonbers berechnet.

b) Bei Transporten, welche nicht in eine Krantenanstalt, fonbern innerhalb ber Stabt von einer Wohnung in bie anbere, ober bon einer Wohnung nach ben Babnbofen

ober umgefehrt ausgeführt werben, sindet die Berechnung nur in ber I. Rlaffe ftatt.
c. Bei auswärtigen Gemeinben pp. im Umfreis bis an 7 Kilometer für jeben Transport 10 K, bagegen werden Transporte bon über 7 Rilometer nur noch nach borheriger Bereinbarung begüglich ber Transportfoften aus-

Bir machen ausbrudlich barauf aufmertfam, bag Berjonen, welche an anstedenben Grantheiten leiben, innerhalb hiefiger Stabt, nur mittelft bes eigens hierzu bestimmten Rrantenma-

gens beforbert werben burfen. Deffentliche und fiberhaupt alle nicht febiglich bem Bribatgebrauch bes Besibers und seiner Angehörigen dienenden Ber-sonensuhrwerte, durfen zur Beförderung solcher Kranken nicht benutt werben. (Bolizei-Berordnung vom 1. Dezember 1901.) Die 3 vorhandenen Krankenwagen, von benen einer nur für Unglüdssälle, der anbere nur für anftedende Krankheitung

und ber britte für alle fonftigen Rrantheiten benutt wirb, fteben jest bei ber ftobtifchen Feuermache und werben Beftellungen auf diese Bagen, su jeder Beit, auch bei Racht, mündlich, schriftlich ober telephonisch (Ar. 945) auf der Fenerwache entgegengenommen. Bei der Bestellung ist genan anzugeden, Name und Bohnung des Kranten, Art der Krantheit, sowie wenn möglich, der Ort, wohin der Krante besördert werden soll.

Es wird gebeten, ben Revers, welchen ber Transportführer beim Abbolen bes Rranten vorlegt (bei Ungludsfällen ausgenommen), ju unterichreiben. Ebenjo werden bie Serren Raffen-arste, falls es fich um Neberführung bon Raffenmitgliebern banbelt, gebeten, in ber Bohnung bes betr. Aranten eine Beichetnigung gurudgulaffen, ans ber bervorgebt, bag bie Ueberführung im fiabtischen Krankenwagen nötig war. 1978

Biesbaben, 12. Mai 1906.

Die Branbbireftion.

### Berbingung.

Die Inftandjegung bon Solgfugboden in einer weiteren Angabl von Rlaffengimmern der Bolfefdule a. dem Schulberg Rr. 12, foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen tonnen mabrend ber Bormittage-Dienftftunden im Bermaltunge. gebaude, Friedrichftr. 15, Bimmer Ro. 2, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Ginsendung bon 25 Big. und gwar bis zum Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Muffdrift "G. 11. 14" verfebene Angebote find fpatefrens bis

Samstag, ben 7. Juli 1906, pormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung der Ungebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reibenfolge - in Gegenwart ber etwa erfcheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungs. Formular eingereichten Angebote merben berud. fichtigt. Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 23. Juni 1906.

Stadtbauaurt, Abteilung für Dochbau. 4099

Berbingung.

Die Ausführung des Zementsusbobene im Reller-flur der Blücherschule foll im Wege ber öffentlichen Aus-

ichreibung verdungen werben.

Ungebotoformulare und Berbingungounterlagen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Sauje Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 2, eingesehen, Die Berdingunge. unterlagen auch von bort gegen Bargahlung oder bestellgelds freie Ginfendung von 25 Big. und gwar bis jum Termin bezogen werben.

Berichtoffene und mit der Auffdrift "G. 11. 14" verfebene Angebote find fpateftene bis

Dittivod, ben 4. Juli 1906, pormittage 10 Hhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Dur die mit bem porgeichriebenen und ausgefüllter. Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Buidlagsfrift : 14 Tage.

Wiesbaben, ben 23. Juni 1906. Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Befanntmachung.

Muj Grund vielfacher Befdmerden von Abonnenten ber ftabtifden Rehrichtabfuhr geben wir Rachftebenbes befonnt :

Die Abfuhr bes Sausmulls erftredt fich gemäß bem mit bem Unternehmer abgeschloffenen Bertrag unr auf : Danstehricht, Ruchen und Fenerungsabfalle, fowie die Bruchftilde von Saus- und Ruchengeraten innerhalb berjenigen Bribatgrundftude, beren Befiber ober Bachter bei dem ftadtifchen Rehrichtabfuhrmefen abonniert

Dagegen ift es nicht ftatthaft und ber Unternehmer aud nicht verpflichtet, gewerbliche Abfalle, Banfcutt, Gartenabgange u. bergl. oder bereits in Bermefung fibergegangenen Unrat abzuholen ober mitgu

Wiesbaben, den 28. Mai 1906.

Stäbtifdes Strafenbauamt.

## Nichtamtlicher Cheil

3ch gebe hiermit öffentlich befannt, daß ich das bis bor furgem bon Beren Richard Ries, Marftftrage 26 hierfelbit betriebene Cigarrengeichaft ohne Hebernahme ber Paffiben bon diejem tauflich erworben habe.

3ch führe bas Weichaft auch nicht unter ber bisheriegen Firma, fondern unter meinem eigenen 4117 Ramen weiter.

Biesbaben, ben 25. Juni 1906.

### Bernhard Schnöger,

Zigarren-Spezial-Geschäft.

Donnerstag, Den 28. Juni b. 38., mittage I libr, werden

## 100 Baume mit Gemeindekirschen

an Ort und Stelle berfteigert.

Bufammentunft ber Steigerer auf bem Bege nach Beffloch, an ber Bffangenmithle.

Rloppenheim, ben 24. Juni 1906.

Der Bürgermeifter: Aleber.

## Kohlenkalle zur Gegenseitigkeit.

Mittwoch, ben 27. Juni, abende 81/, Uhr, im Ronfordia Caale, Stiftftrage 1

## Ordentliche Generalversammlung.

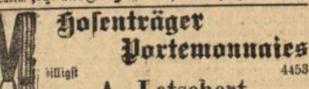
Tagesordung: 1. Jahresbericht, 2. Beichlugfaffung über Die Berwendung des Reingewinns, 3. Ergangungewahl bes Borftandes und Auffichtraths, 4. Etwaige Antrage.

Unter hinmeis auf die §§ 21 und 22 bes Ctatuts labet gu gahlreichem Befuche ein Der Borftaub.

## Verkaui

defachen Beriching mit und ohne Toileite. Elegante Reife-Receffaires für Damen und herren, hand. An. und Ilmbange-Tajchchen, Bortemonnaies, Brief. Bift. Bigarren- und Bigarettentaschen, Atten., Schreib. und Mustelle Mappen, Platbunden, Palbriemen, bandgenatte Schultengen, patentierte Bücherträger, Albums, Dunbegeschiere und samtliche Sautierwaren, welche von ineinem Soben berrühren, u. A. m. zu fehr billigen Preifen. Außerdem faufen Sie gut und billig Reifer, Dute, Schiffs. u. Kaiferloffer in Bulkan-Hieberplatten und andere Martin, welche sich fiebt febr gut bewährt baben. J. Druchmann, 1599 ber Offenbacher Bateuttoffer und Danbtafchen in In Beber mit

Rein Saben, jeht unr Hengaffe 22, 1 St. hoch. Rein Baben,



A. Letschert, Faulbrunnenftraße 10.

Neue ital. Kartoffeln, Pfund 61 2 Pfg., 8 Pfund 50 Pfg. 216/278 F. Schand, Grabenfirage 8.

Lufe u. Walbfarort Braunfels (fahn). Benfion Oftermann.

herrliche Lage unmittelbar am Balbe und fürftlicher Schlofpart, Borgfi il. Berpflegung. Bibile Breife. Befie Referengen

## Restaurant Aronenburg

Connenbergerftrage 53. Branerei Andichant ber Wiedbadener Aronen-

Schonfter Ausflingspunft in nachfter Rabe ber Stabt. Großer fcattiger Garten. Bedeutend erweiterte Turn- u., Spielplate mit allen erdenflichen Turn- u. Spielgeraten für bie Jugend in Begleitung Erwachsener. Außer ben verschiedenften Turngeraten ift ein Raruffell vorhanden, fur beffen Benuhung nur an Conntagen 5 Big, erhoben ven. Ben verebri. Bereine mitcht ber obere Garten gur Abhaltung

bon Commerfeften unter ben gunft igften Bebingungen gur Berfügung.

# Hotel-Restaurant

Heute Dienstag, den 26. Juni abends von 8-11 Uhr:

### Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des II. Unter-Elsäss Feld Art. Rgmis. No. 67, aus Hagenau, unter per-sönlicher Leitung ihres Stabstrompeters Herrn M. G ii u z e l.

Eintritt 20 Pfg., wofur ein Programm.

Morgen Mittwoch, den 27. Juni, Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von derselben Kapelle, Die Konzerte finden bei jeder Witterung statt.

Sente Dienstag abend:

ausgeführt von ber Rapelle ber Ronigl. Unteroffigierichule gu Biebrich, unter Leitung bes Rapellmeifters herrn Bwirnemann.

Morgen Mittwoch : Großes Willitär-Konzert,

ausgeführt vom 2. Maff. Infanterie-Regiment Rr. 88 unter Beitung bes Rapellmeiftere herrn Bebnen. Mufang 8 Uhr. Enbe 11 life. Gintritt 20 Pfg, wofür ein Brogramm.

Es labet höfilichft ein Johann Banit. NB. Das Rongert fallt nur bei Regenwetter aus.

## Die Münchner "JUGEND"

Preis vierteljährlich (13 Kom-mers) in Deutschland 4 Mark. Auxland mit Porto 6 Hark Probeband -50 Pfg. (excl. Porto).

lat unbestritten die vietseitigete, interessanteste und aktuellete Chronik des zeitgenösslechen Kulturiebess und in Anbetracht ibrea releban furbigon Kunstschmuckes die billigste aller litestr. Wochonschriften der Welt.

Cinzeine Tummer

In allen Buchbanblungen und Beitungskiosken, auf allen . . . . Bahnhöfen zu haben . . . . .

Probenummer gratis burd, ben

Derlag ber »JUGEND« in Munchen (Färbergraben 24).

22222005555555

## Die verbreitetfte Tageszeitung



Gut geleitet. -Aftuell illuftriert. -Biele Depeichen. -Spannende Romane.

# in der Refidenghadt Harlsrufe und im gangen Grofferzogium Baben Generalanzeiger der Refidenzstadt Karlörnhe und des Großherzogtums Baben

Sie zeichnet fich aus burch ihre Reichhaltigfeit, raiche Berichterftattung, größtes Debeichen- und Ferniprech-Material und bielen Beilagen, unter letteren befindet fich bas Commer- und Winter-Fahrplaubuch, ein iconer Wandkalender ufm.

Täglich eine Mittag- und Abenb-Ausgabe von 12-40 Geiten ftart. Abonnementspreis ohne Buftellungsgebuhren für 3 Monate nur Mt. 1.80. Probenummern gratis und franto. -

Bei Inferaten, wie Geschäftsempfehlungen, Offenen Stellen, Stellengesuchen, Anwefen-Kanf- und -Berfauis-Befuthen, Belb-u. Supothet. Ber beiten Grfolg, tebr, Befanntmachg. hat immer berjenige ben beiten Grfolg, ber feinen Inferaten weiteste Berbreitung in all. Schichten b. Bublifums gibt. 3m Großbergogtum Baben erreicht man bies nuftreitig am ficherften unb

billig durch die Badische-Breffe.

Infertionopreis für bie Sgefpaltene Betitzeile ober beren Raum nur 25 Big. (Reflamen 70 Bfg.), bei Wieberholungen angemeffener Rabatt.

Größtes Infertionsorgan Badens!

Preisberechnung nach eingefandtem Tert, bei größeren Auftragen auch Brobelat, fieben ieberzeit gerne umfouft nub tronto se Dienfen

## Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S Telefon 199.

# Wohnungsnachweis=Bureau Lion & Cie., Briedrichftrafie II. • Telefon 708 Roffenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjeften aller Art

### Miethgeluche

Dum 1. Ot. ob. et. früber im ber Rabe Lang- u. Rirchgaffe geeign. Raumtidfeiten gef, welche fich für miache Speisemiricatt eignen, mit Sabn. Off, m. genauer Breidang, m. O. 3978 an bie Erped. b. Er. 3989

## Vermie Hungen

Raifer Friedrich-Ring 61, Ren-bau, berrichaftliche Wohnung bon 9-10 Bimmern, mit allem Romfort ber Reugeit ausgeftattet, 1. n. 2. Grage, per 1. Januar ob. fpater gu vermieten. Ran, bafeloft ober Rubesheimerftrage 11, Bau-

# Wilhelmftrafe 15,

Wohnung, 7 Bimmer, Bab u. reicht. Bubeb., 2 Tr. boch, gu berm. Rab. Banbureau ba-

### Zimmer.

1. u. 2.Et., mit Bub. auf fofort 98ab. Barterer.

Billa Reffelbachftr. 4, Wobunng Bel-Etage, per fofort ob. ip. ju berm. (Anr Zwei-Familienhaus).
Rish. Mar Dartmonn,
7854 Schübenfir. 1.

### Zimmer.

Manenthalerftr. 8. id. 4-Bim. fofort gu vermieren. Rab. bafelbft bei Br. Nortmann. Beingauerfir, 13/15, Reubau, 4. und 8.Bimmerwohnungen per fol. od. fo. 1. verus; Deichilte. 1, fcb. 4-3im, eilean. mir Balt. n. a. Bubel. in

### 3 Zimmer.

no. Saule gn vernt.

Tiebrichftr. 8, Sth., 8. St., 3 Bimmer, Rudje per fofort th. fpater ju berm. Rafh b. Derrn Tupes, Bremfer baf.

Sntifen unt. 8, ich. gr. 3-Bim. Wohnung im Bog. ju vermieten. Rab. Bbb., 2. Ct.

Ratifit, N9, 19ts. Dachg. frai, Dat fpater ju verm.

## Mauritiusstrasse 8

ift eine nen berger. 3 Simmerper fofort ober fpater gu verm.

3 bilippsbergfir, 49 und 61, Sobenlage, fcone Drei-Bimmermobnungen mit Bab, 2 Baltens und reicht. Inbebot fofort gu perm. Rab. Bbilipbe. bergftr. 51, bei M. Oberbeim, ober Philippsbergftr. 63,

It bernga, erfte, b. Wib., imons in bermieten. Raberes bei Reiper,

Schanfte, b, Sth., 8 gimmer, Ruche u. Bubeb, per fof. in vm. Rab. Sob. Bart. 8676

Schwalbacherft. 49, 3-Zimmer-Bobnung m. Zubebor (Stb.) ver 1. Juni ju om. Rab. Bob., Part. 1964

Schnigaffe 4, 3 Bimmer, Ruche u. Reffer fof. ober ipater gu bermieten, 3426

### Zimmer.

Bildberftr. 28, Sth., find icone 2-Bimmer-Bohnungen gu verm. Rabe, baleibn im Caben ob. Mifolasfir. 31, Part. I.

Dambachral 10, Gth. Dachitod, Ruche u. 2 Rammern fofort an finderi., rub. Leute ju verm. Raberes G. Philippi, Dambach

Serberftrage 13, 2 Bimmer mit Bad, mobl ober unmobi. gleich gu vin, Rab, im Botal, 4072

Zimmer u. Küche Dadit., ju vm. Kirchg, 52, i.V. 3139 Leanggaffe 13, ich. Wohn., I Jim. u. Kuche auf L. Juli zu vm. Abolf Koerwer. 3412 Abolf Roerwer,

Al. Dagwohuung auf 1. Juli gu berm. Subwigftraße 20.

2 Bimmer und Ruche mit Bu-Meroitrage 24.

Derofte- 24, 2 Biurmer und gu pernt.

ranienfer. 60, ich Manjaro-wohn, 2 Zim., Küche und Reller an rub. 2, zu verm. 7870 Rab. bafelbft, 3. St.

Gine 2 Zimmerwohn, n. Ruche auf 1. Juli ju berm. Rab, Blatterftrage 8, Bt. 3899

Bim merwohnungen gu berm Platterftrage 48. 3858 Blatternrage 76, 28ohnung von 2 Bimmern, Rude, Balton auf fofert gu om Rag. D. 8783

31 ucesheimerftr, 20, icone u. Bimmer.Bohnung, hinterb., ju vermieten. Raberes bafelbit bei Mimus, Bob. 1. 2564

Angund. Sbh. 1. 2564
Shachter. 31, Ede Steingasse, ich., seeundl. Wohn., 2 Bim., Rüche ic., per 1. Oft., 30 verm. Jean Roth. Truckerei. 2218
Sim. u. Küche an rub. Leate in verm. Nah Ibb Part. 5470
Biebrich, Renvan, Dosenstr. 10, vis-a-vis Ererzierplah, Walb-

Vis-a-vis Erergierplat, Balbe ftr., find per fof, ich., große, luftige 1., 2., 3.Zim. Wohn, der Reug, entspr., 2 neller, 2 Galfone, Manfarben, billig zu verm. Raberes Reub. ob. Biesbaben, Portfir. 8, bei Gebr. Rramer. 4088

### 1 Zimmer.

21 blerftrag: 57. Dadgimmer,

p. 1. Juli gu vm. Dobbeimer-ftrage 18, Meib. Bart. L. 4087

Frantenpr. 10, Parr., 1 Lad. Quoroigftr. b, 1 Bimmer fofort

an berm. Bubwigftr. 15, 1 großes Dad.

Schutgaffe 4, 11 Bim., Ruche u. 849: 8497

Stiftstraße 21, eine Manfardm., 1 Bun, u. Aliche

ber fofort gu verm. 23 airamur. 25, Bob., 1 Dadiw., 1 Bim. und Ruche, auf fof. ju berm. Rab. Laben, 28 fentipftraje 19, 1 Bimmer u. 3801

## Leere Zimmer etc.

Gin unmöbl. Bim. bem I. Rov. an gu verm. 30, 2, rechts.

Stiftstraße 21, Borberbaus 1. Gt., 2 fcone leere Bimmer p. fof. gu berm. 1792

### Möblirte Zimmer.

reundi, motil. Bimmer gu vm (Sin ant. Graulen erb. igones Bimmer mit und auch abue Benfion. Rab. Abierftrage 17, 2 Et. rechts. 3890 Ein Madden fann Schaffe ers. Endlerfte. 19, a 9533

21 biernraße 60, Bob. B., erh. reint. Arbeiter gute b. Roft

Miniandige Mrbeiter erb, ichone Echiaftelle. Mab. Mibrecht. firage 46, Oth B. Ein ich, mobi, Bimmer an beff Seren od. Dame ju verm. Bleichfte. 14. 1. 1. 4082

Reinl, Arbeiter erhalten ichones Begis. 4019
Bleichftr. 35, Boh. Bart.
Opheimerftr. 49 in ichon möbel Manf. an reinl. Arb. ju v Ranf. an reinl. Arb. ju v

Dreiweidenftr. 1, B. r., mobil. Bimmer mit Ballon gu ber-

Drubenftrage 10, Sth. 2 i., ich. mobl. Bimmer an jungen b Mann per 1. Juli ju van. 3363
2 reini. Leute erh. Schlaffelle
Drubenftr. 10, hib, p. 4055
Gm fot. junger Mann t, hubich
Rogis mit ober ohne Koft erh.
Näh, Feldstraße 22, hib. 1 Treppe

Frantenftrage 15, 3, Gt. L. ich. mobl. Bimmer an fol. Berr.

große, icon mobil. Zimmer preism. ju berm. 3980 Gerichtsur. 5, 8., b. Jung.

Auft Madchen ober reint. Arbeiter finder icone, billige Schlafftelle, 3836 Gobenftr. 11, Ditth., B. r.

Reiniiche Arbeiter erb. Bogis. Bellmunbfir, 51, Borberbans. 3 lines. Chones Bimmer mit gw. Betten an gwet reint, Arbeiter billig

gu verm. Ratifir, 88, Sin. B. Chon mobil, gimmer gu perm., auf 2Bunich m. Benf. Riaren-taleritrage 6, 2., bet Wog. 6026 Mauritiudfte. 8, 8, tonnen reint, Arbeiter Roft unb

Logis erhalten. 200 oribitrafie 21, 4. r., mobil Bimmer an anft. herrn ob. Fraulein gu verm.

Sch. möbl. Zimmer billig gu vermieten. 38 Rettelbedur. 10, Mitb., 2, 1.

Derberwelbftr. 11, \$. Bimmer gu perm. Draniemitrage 2, B., erh. reinl. Rog. 3889 Dranienftraße 15, 3, ich mobl. 3immer fof, febr billig gu bermieten. 2985

Blatterfrage 14, 1, gang in ber Rabe b. Schwalbacher. ftrage ift ein gut mobl. Bimmer fofort ju berm.

Beute erb. freundt. Bunmer mit Son fur 10 Mt, b. 28. 4079

Saalgaffe 32 mobliertes Bimmer mit ober obne

Schlafer fonnen Bimmer et-

balten Seerobenftrage 11, Sth., Bart, linte. Mobl. Zimmer

gu vermieten. 911 Cebanfte 5 Stb., 1. St. I. Sebanplay 9, ich, mobil. gim., ebent, auch Bobn. u. Schlaf. gim. zu ven. Rab. P.

Sebanplah 9, 2 fcon mobi. obne Benfion, Rab. Bart. 2574 Sedauftr. 15, 2. I., id. mobil. Bimmer an e. fol. 19. Mann fofort gu vermieten.

2 mobl, Bimmer m. je 2 Betten u, voller Benf. ju bm. 8992 Schwalbacherftr. 49. B.

Schwalbacherbrofe 63, Dib B., einfach möbhert. Bimmer gu

Mantandiger Arbeiter ert. gute Schlafftelle, p. 29. 2,50 ML bei M. Muller, Walramftrage 20, 2 St. I, Bbb.

23 eftripftr. 48, 2., t. 2 beffere Banbmerter ich. Bimmer in. 2 Betten gu baben.

### Läden.

Aleiner Laben

für Butter-, Giere n. Gemuje-bandinng zu mieten gef. Rab. u. M. B. an bie Erp. b. Bl. 4056

### Laden.

Schoner, großer Baben, befonb. gerignet für Papier- und Schreib, weren, fomie Schubgeichaft ober Bigarrenbantlung te, billigft gut bermieten. 7976 Rab. Meripar, 28. Rontor

### Laden.

Edioner, großer Baben, eb. mit Labengmmer, in guter Lage, für jebes Welchatt ge-eignet, fofort billig gu vern, Rab, Moriphr, 28, P. 2788

### Geschüftslokale.

Gins aber gwei fd, b. Raume, paffend als Bureau, Lagerr., Wertfiatt ete. Friedrichftr. 11 4000 Cmiernt. 20, gr. Reiler, Lager-raum u. Bureaugim, fol, gu verm. Rab, bol. und Druderei Jean Roth, Schachefte. 31/33, 1914 Dauergaffe 10, em Barterreober Lagerraum fof, gu verm, bei

Comptoir. Schones, Partecregimmer, in beft, Weichafts. lage, ver 1. Juli zu verm. 2789 Rab. Morigar. 28, B.

### Werkstätten etc.

Gr. und tl. Stallungen mit Futterraum ju verm. Dog. beimerfir, 18, DR., B. i. 4086 Cheunenraum mit u. ohne Gr. Scheunenraum mit u. ohne Reller zu verm. Dobbeimers frage 18, Bitlb., Bart. t. 4085

## Stallung

für 5 Bferbe, nebft 3 Binn u. allem Bubes, auf 1, Juli 1906 gu vm. R. Emfecht. 40. 3217 Großer Bagerfeller ju vermieten.

### Verkaute

2 Schweizerziegen, 4 Ig. Schafhammel, & Bucht g. bt. Donbrim, Reugaffe 17, 4014 Singergabmer Bapagei billig gu berfaufen. 8974

Dreimeibenfir. 6, 1. L. Gebr. 2fpan, filberpl,

Chaisengeschirr, ein Ifpanner b. gu pf. Mauritius.

Deter Sameppfarren u. neuer Tapegierertarren gu vert. Gine pour Beberrolle 50-60 Bentner Tragfraft und eine

faft nene Gederrolle, 25-80 Bre. Tragfroft und ein Ginfpanner gebr. billig ju vertaufen, Rab. Deienen-ftroge 18. 3547

### Eine Federrolle, 20 Bir. Tragfraft, ju vertaufen, Mug. Bed, Sellmunbfirage 43.

Gine faft neue Dand-Geder-Gabnenfchild billig gn vert. 7954 Warftr. 21, B. f.

Dene u. gebr. Feberrollen 1. pf.

Gin gebr. Salbberbed, Jagbwagen, Conpé, billig ju Berrmmüblgaffe 5.

Dwet neue Schneppfarren Die eine neue Feberrolle, 50 Bir. Tragfraft, ju vert. 5821 Gelbftrage 16.

# Metzgerwagen mit Breafeinrichtung zu verlaufen. 4089 Beifftr. 10

### Pferdegeschirr abzugeben. 3591

Moribftraße 50. Dreiflügt, hofter m. Gladicheiben billig ju verlaufen. 1874 Bellripftr. 33, 1,

(Sut erb. Fractangug, mint Größe abzngeben, 2516 Derrngortenftr. 5. B. 2515 2 fait neue mafferbichte Deden, 1 auf 8×10 Mir. n. 1 auf 4×4 Mtr. groß, f. Rialdensier-tolg, geeignet, fof. bill. gu pref. Rab. in ber Erp, d. Bl. 10051

Beinfaffer, fritt geleert, in Subweinfaffer gu pertanfen. Mibrechtftr. 32

Gut erb. Bettfielle gu bert. Doppeliettern gu verfaufen 6099 Geerobenftr. 22.

## Rener Tafchen Diman

42 IR., Sofa n. 2 Seffel 90 M., Chaiteiongue 18 M., mit schöner Dede 25 Mt. zu verl. 2831 Raventbalerftraße 6. B.

## Bett

billig gu bert. Guftav-Aboliftr. 4, 2 Tamen Poberaber billig ju of. Tannibarage 45. 8978

(3) ut ervaltenes Babrrab verlaufen Raifer Griebrich

Gleganter, noch gut etc. Sport-magen, (2figig it. jum Liegen eingen.) billig zu bert. 5500 Ablerftrage 50, 1 rechts.

Gut erh Braff-Rabmajdine, für Schneiber ob, Tapegierer ge-eignet, bill. ju best. Mr. Bafter, Langaaffe 54. 2441 Mianino m. pracheo. Ton fof.

jebr bill. ju vert. Anguf. 1 10-11 n. 2-41/, Uhr. 396 Erbacherfte 6, 1. r. Broci gut erbaltene, vollftändige Betten

billig gu verlaufen. 2136 Raberes Oranienftraße 37. Dtb., 1. 1.

Gute Violine

preism. ju verfaufen. Bleichftr. 19.

Piano foft nen, früher 800 UR., fest nur 425 Mt. gu vert. Friedrichftr. 13.

Geldichrant,

2filr., gr., fr. 600 j. n. 323 Mf. Friedrichstraße 18. 3862 Erinnerung.

Gut und billig faufen Gie, Rine Reugaffe 2s, 1 Stiege. 2145 Die neu, Spiegeliche, Trumeaur-Spiegel, 2 und 1/2 ichlafige Betten Dimen, Bertitow, Ausgieh-tifch, Rleiberichranfe, einz Matr. und Sprungrabmen, Damen und Berren - Schreibtifche, Beberftuffe, Stühle, eich. Doppelpult, Duffer und Sampen, Etagere, Ganien ufw. bulig ju vert. Abolisaller 6. Hoth. Bart.

Eiferne, gierliche Gatien - Balkontreppe, 4 Stufen u. Boben, bill. gu vert. 3976 45 Zaunusuraße 46.

4 Betten jum bern, geeign, für à 19 Mt., 18 Mt., 30 Mt. und 40 Mart, Rachtifch 5 Mt., Waftifch 8 Mt., 2 Tifche 4 u. 6 Mt. 1, 3u bert. Ramenthalerdr. 6, B. 2642

Ginegr. 25afdmange f. Bafcherei gerignet, ift billig gu bert. R. Romerberg 30, b. Ahmne. 3815 herren- und Anaben-Dofen taufen Sie gut u. billig Anr Rengaffe 22, 1 St. 2144

Kornstroh wird in gr. Quantum abgegeben, Rab. Schwaltaderftr. 47, 1. 4080

Größerer Boften

Rornitroh abaugeben. Rab. Schwalbacherar, 47. 1. Salaizmmer v. 184 M/. bis 590 M., Hoizbetten v. 55 M. an, Devans v. 42 M. an, fempl. Ruch neinrichtungen v. 90 ER. an,

Finrteilette b. 18 M. an. 4027 Wilhelm Heumann, Ede Delenen. und Bleichftr. Eingang Bleichftr.

Prima Magnum-bonum, Rumpf (8 Bib.) 25 Pfg., Bentner

7. Bubach, Balramfir. 92. Bebrauchter, gweitüriger

Eisschrank 1,10 be., 63 tief, 85 boch, ju verf. Rerotal 10, hachparterre (nur von 9-3 libr). 2621

Eisenkonstruktion nebit Wellblechdach, 18 - Deter groß, ju vert, Rab. Expedițion bieles Elattes. 3891

## Kauigeiudie

2Strtichaft

ju laufen gef. Dff. u. D. R. 100 an die Erp. d. Bl 8558 Gebr. Registrier-Raffe in taufen gef. Off. n. Breis und nabere Ming, u. 3, 29, 4090 an bie Exp] b. Bl.

Min und Bertauf bon gut erb. utenfilien, Glofden und fonftigen Gebrauchsgegenftanben.

Zu kaufen gesucht:

Gebr. Gig ober Breat, bafelbft e. neue Feberrolle 25-30 Btr. Trag-fraft gu vertaufen, Schlachtband-

August Anapp, Morinitr. 72, Gtb.

## Veridiedenes

(Suite Leute tonnen ein 24, Monat altes Rinb (Dabden) ale Eigentum annehmen. Off. u. R. G. 9504 an bie Exped, biefes

(Sin Rind wird in Pflege gen Scharnborftftr. 14, 3 iinte. 3190 Geld. Sanatienvogel entflogen. Gegen Bel. abjugeben Mayer, Riedricherftr. 8, 1. Gt.

Wafte s Boiden u. Bugein in angen. (gebleicht).
751 Nountrage 20, Bart,

Wasche a. Balden u Bagein Bladerftr. 28, hodp. r. anverarbeiten merben gut

n. b. ausgef. 29. Chrift. Gecrobenite. 13, 28:15. 3 : 3925 3ch empfehle mich im Ankleiden von feichen

Nah. in ber Exp. b. Bl. Unitziige ber Febercolle in der Stadt und über Land m. billigh besorgt. Wellrigftraße 20, Sth. 2. St. 1. 3987 Beter Becres.

Erifch eingetroffen: Nene Ital. Kartoffeln, per Bumpi (8 Binnd) 55 Pfg. Rene

Frührosen-Kartoffeln, per Bfund 6 Big., per Rumpi (8 Bfund)

45 Big. Bar Bieberverfäufer, Coteliers u. größere Ronjumenten bebentenb billiger bei 3982

J. Hornung & Co., 3 Bafuergaffe 3.

Seife. Teigfeife, Balet 20 Big.
Schmierfeife, In., Pfb. 18 Big., gelbe Kernfeife 22 Big., weiße bito 24 Big., Sunlight. Seife. Seifenpulver, lofe, Bib. 14 Big., Seifenpulver, lofe, Bib. 14 Big. Soba, Binniand, Stablipane, Barquetwades, Salmiafgeift,

Terpentinal empfiehlt billigft Martin Beysiegel, Dobbeimerftraße 47. 8006 Brima Dimbeerfaft, befte Dualitat. Bur Biebervert.

gunftige Belegenheit jum b. Ginf. Rheinifche Beinfelterei Gebr. 28agner, 2508 Connenberg. Wiesbaden. Zel. 3411.

### Blau-weißen Gartenfies

bom Silber. und Bleibergmert "Friedrichlegen" in fünf Rornungen empfiehlt bie Bertretung 2160

L. Rettenmayer,

Rheinftraße 21. Buffalo Bill, Nick Carter, bereits erfchienene Rummern, flets

Lieferung pon Beitschriften, Journalen

H. Faust, Buchhandlung,

Edulgaffe 5.

Steppdecken ned den und gu billigen Preifen angeferigt fowie Bolle gefdiumpt. Raberes

Rorblaben, Emferftrafie . Ede Schwaibaderit.

Jeinite faftige Kur- u. Limonade=

10 St. 50, 60u. 70 Df. Musiduft-Bitronen, 10 St. 15, 20 u. 25 Bf. bei

J. Hornung & Co., 3 Safnergaffe 3, Tel. 892. 3983 Tel. 392.

Apfelwein = Selet,

vorzüglich im Gefchmad, gut be-tommlich und febr gut gur Bowle geeignet, empfichlt

### Jakob Stengel, Chaumweinfabrif,

Connenberg.

Mirberlagen bei : C. Mider Radfolger, Gabriel Beder, Bismardring 87. Chuard Böhm,

Wilhelm Deinrich Bird. Moelbeidftrage 41. Joh. Paub, Angust Rortheuer,

Muguft Gugel. Zaunusfir. 12 u. Wilhelmftr. 2, Ede Rheinftrage. Louis Dofmann, 3. C. Reiper,

> 3. Rapp Rachfolger, Lorens Beder, Jacob Echanb,

> > Berühmte

Kartendeuterin, ficheres Gintreffen feber Angelegen

from Nerger Wwe., Mettelbediftraße 7, 2; (Ede Porffiraße).

Shuhwaren faunenb billig. Geitene Belegenheit, Hengaffe 22, 1 Stiege. Rein Baben.

Umzüge p. Mob ein. u unter Garantie 2719 Bb. Dinn, Moripar. 7, Stb. 1.

Gebleicht

wird jest wieder nachts b. 3. Big an ber verlang. Blücherftr. Siffe a Blutftodung, 1960/314

rep. fachen, unter gew. Barantie. Billigfte Breisberechnung. Mbolf Bolf. Uhrmacher, 21 Mideleberg 21.

Stickereien

aller Art. fowie Uebernahme g. Ausftattungen. Fr. Glife Benber. Michelsberg 20, Dib. 1. 4065

Raifer = Danorama Rheinstraffe 37,



unterhalb bes Inifenplages Musgeftellt bom 24, bis 30, Juni 1906. Gerie L

Bweite bequeme 2Bauberung auf ber intereffanten Infel

Jaba. Berie IL Gin intereffanter Befuch beutfder Rorbfee-Baber.

Borfum, Rordernen. Belgoland, Amrum 28hf, Wefterland.

Zaglich geöffnet von morgens 10 bis abenbs 10 libr. Eine Reise 30, beibe Reifen 45 Bfg. Schiller 15 u. 25 Bfg. Abonnement.

Mingenehmer u. b. Landaufenth. 48-60 IR. per Monat. Rab. ert. Fran Rentner Groff, Biesbaben, Moripftr. 60, 8, Gtage, 3260

## Der Arbeits. Madweis

27. Juni 1906.

Wiedbabener "General: Muzeiger"

wird täglich Mittag8 3 libe in unferer Gr. pedition Mauritinefir. 8 angeichlagen. Bon 41/2 Uhr Radmittags an wirb ber Arbeitsmant foftenlos in unferer Expedition ver-

### Chriftlidies Beim, Derberftr. 31, Bart. 1., Stellennachweis.

Auftanbige Dabdy. jeb. Ranfeffion finden jebergeit Roft u. Logis für 1 DRf. taglid, fowie ftets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober fpater gefucht: Stuben, Rinbers gartnerinnen, Rodinnen, Saus- u.

### Stellengelucte

Stenographie u. Schreibmafch fundig, fucht entfur. Befch. Geff. unter St. Beiter, Raftell-

Gin alt Madden fucht Stelle bei fleiner Familie. Raberes Schierfteinerftrage 16, bei Spies.

Sunges Frantein, weiches mit ber einf., boppelten u. amerit. uchführung, fowie Stenographie (Stolze Schrey), Dafdinenicht., Schonichreiben, taufm. Rechnen u. Sanbelsforrefponden; tuditig verte, is, judit per 1. Juli ober fpater paffenbe Stellung. Offerten unter 3. R. 16 an die Expedition b.

Junge Frau fucht Baben und Buro gu puben, ob. Monats-fielle von 2 Stunden morgens, Rab. Lubtvigftr. 8, Bbb. 1. 4064 (Geb. jg. Gran fucht Steue als Saushalterin, geht auch am lubften ins Ausland.

Off. u. 3. P. 4070 an bie Expeb. d. Bi. 4076

Berfäuferin,

welche in ber haushaltungs. Gal. u. Burusbranche tatig gew. ift, f. balbigft Stelle. Rab, Morigftr. 60,

## Offene Stellen

Männliche Personen.

Cietter, foliber Edriftfener findet bauernbe Etelle als

## Bilfsmetteur.

Wiesbabener General-Ungeiger.

Tüchtiger, verheirateter Gärtner

für Friedhofsgartuerei fofort geincht. Platteritr. 132.

Berbeirateter, amberlaffiger Milchkutscher

Rab, in ber Erpeb. b. Bl. Junger fraitiger Sausburfche 4078 Quifenftraße 37.

Unftreichergehülfen Baiferfrage bo.

2 tadtige feibftanbige

Beinrich Becht, Bagnerei mit Dafchinenbetrieb, Granfenftrage 7. Tüchtige Bartie

Manter, 20-25 Mann,

20-25 Grundarbeiter bei hobem Bobn fofort gejucht, Mit. Gefellichaft f. Doch. u. Diefb Babnhofbau Biesbaben.

Junger Mann mit guter Schulbilbung und ich Sanbidrift ais Behrling gef. Albert Ranfmann,

Ladierer-Behring geg. Bergunng Sellmunbftrage 37.

Schlichterftr. 18,

Lehrling Jac. Reller, Schreinerm.,

Wairamir. 32. 2139

Chlofferlehrling gefucht. 8480 Porfit: Porffit. 14.

Lehrling u. gunt. Beding. fof. gefucht. 3. G. Molatb's Camenbolg.,

Marftitr, 12. Verein für, unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Rathhaus. Tel. 574. Musichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Gifenbreber Wartner Glafer god. Stüfer anftreicher Deforation&maler Ladierer Tüncher Beimmechaniter Schloffer für Dafdinen Schmieb Schneiber Schuhmacher Spengler Inftallateur immermant. ubrineat Bandwirthichaftlicher Arbeiter

Arbeit suchen: Berrichaftsgartner Majchinist bereichaftsbiener

ausbiener Ginfaffierer Rubjerputer Gilberpuber herrichafte Ruticher Taglöhner Rraufenmarter Babmeifter Waffent

Weibliche Personen.

Dahmabchen gef. Goebenftr, 5, Brobinich. 8914

Tüchtige guverl. Frauen 3.

## Einlegen von Reitungen etc.,

für einige Stunden nachm. auf dauernd gefucht. Bu m. Biesb. General=Anzeiger.

Arbeiterinnen finden lohnende Beidaftigung. Strobbuljenfabrit, Beilftr. 18.

Tücht. Mädchen für Ruche u. Saus 3, 1. Juli gef. Gerichteftr. 3, 1. 4018

Lehrmädchen für Schneiberei gefucht. Ramentbalerftrage 24. 2.

Wittve

ober Mabden gur Gubrung eines II. haushalts gefucht. Monatlich 10 Mt. Bu erfragen in ber Erv.

Laufmädchen fofort gefucht. Moritftrage 8, Blumengeich. Balter.

Aeliere alleinft. Frau wird für banet. Arbeiten, bei fr. Station und fl. Bergutung gel. Bertholb, Marftr. 19. 1. 4073

## Sotel- Gerrichafts Perional aller Branchen

findet flets gute und befte Stellen in erften und feinften Saufern bier und augerhalb (auch Aus-fanb) bei bochftem Gehalt burch

Internationale Bentral-Blagierunge. Bureau Wallrabenstein

24 Lauggaffe 24, vis-a-vis bem Tagblatt. Berlag. Telefon 2555. Grites u. alteftes Bureau

am Blane (gegrund et 1870) Inflitut erften Ranges. Frau Lina Wallrabenflein,

## Grundstück - Verkehr.

Angebote.

## Grundflüchen.

Das fruber Kraft'iche Befittum auf der Schonen Ansficht, bestehend aus:

1. dreiftodigem 2Bohnhaus mit Dofraum, großem Dbft. und Gemufegorten, Schone Musficht 11 und Abolis. berg 4 belegen, 31 a 33 qm,

2. großem Obitgarten, Schone Ausficht 9, 23 a 13 qm, 3. großem Ader, Schone Aussicht 7, 21 a 46 qm, burch mich gu verlaufen. Die Objette eignen fich ift burch mich gu vertaufen. guglich gur Erbauung von Billen und fichern wegen ihrer gunftigen Lage eine gute Rentabilitat.

Schriftliche Angebote find ju richten an den Rachlag.

Redisanualt Marcheimer, Abelheibftrage 46

### Konditorei mit Café,

3696

in feinfter Lage einer rheinischen Induftrieftabt (Einnahme eirea 60000 Mt. u. 2500 Rt. Mietertragnis außer ben eigenen Raumen

gu erzielen) fiebt, wegen Burube-jedung des Inhabers, zu vert. Resieltanten, die Mart 50000 anzahlen tonnen, belieben Ubresse unter J. R. an die Expedition gu fenben.

### Sichere Existenz! Weinrestaurant!

Rur megen frantbeit bes Bef. fot ju bert, für ben bill. Breis von Mf. 30 000. — infl. Inbentar. Umfay an Wein, 11 000 Etr., viel Litor, Baffer, Bigarren sc.

Onte Breife. Fefte Rebeneinnahme Mt. 1000.—. Off. u. D. C. 2 an die Erp. b. Bl. 2394

## Hochf. Restaurant

gu berf. Prachto, Gaal. Biel Umfat befferer Beine Conntago. Einnahmen von 600-2000 Mt. Preis 140 000 Mt. - Angabl, ga. 10 000 Mt. Rur Gelbfreft. mollen fich meiben aub R. G. 2 an die Erped. d. BL

## Bu verkaufen

Billa Schubenftrage 1, mit 10-19 Bimmern, Bab und reichlichem Bubebor, bochfeiner Ginrichtung, fconer freier Bage, in Balbennabe, bubich. Barren, eleter. Bicht, Central-beigung, Darmortrappe, bequeme Berbinbung mit eleftr. Babn sc. Begiebbar jebergeit. Maberes bafelbit Max Hartmann.

Banblan f. Saus u. Stallung billig ju verfaufen, an ber Balbite, St. Muer, Ablerftr, 61, 1, 10067 Saus mit Rolonialmarengirla 100 Mt., für 50 000 Mt. au verfaufen. Kleine Angablung.

Baben und Bohnung frei ren-Off. u. S. G. 1 an die Erp.

b. 281 (Sut rentant, Mierbaus an Der Balbftr., 4-5000 Et. unt. ber Tage, mit fleiner Ungablung fofort gu verfaufen. Rab. in ber Erp. b. BI

Dans mit Torfahrt u. 2Beriftatte febr billig gu verfaufen,

Dif. u. G. D. 4 an bie Erp 想

### Villen: Bertauf.

Meine an ber Schützenftr. nen erbauten, teils einige Bahre bewohnten 8 Billen, mit allen Romforteinricht. ungen, in verichieb. Größen und Breislagen pon 65 bis 100 000 Mt, find ju bertaufen u. bitte Intereffenten gefällige Befichtigung. Borgugliche, gefunde, freie Bage in Balbeenabe, mit elefte Bahnverbindung sc Dab. burch ben Befiger Max Hartmann,

### Rentables Haus

febr preidm. ju bert. Ueberichuff IR. 1300 .- . Saben u. Bohnung frei. Off. u. M. DR. 2 an bie Erueb. b Bl.

### Sichere Existenz!

Saus mit gutgeb. Schuh-geichaft nebft ber-gugl. Wein- u. Bier-Reftaur. ift weggugob. u. gunft. Bedingungen ju bert, eb. ju vm. Saus liegt in ber Saupeftr. Kaftel, Mainzer-fraße 36. Rab. beim Eigenrumer Joh. Harfu, 19 Manergaffe 19. Biesbaben.

Aleines Haus, febr geeignet für mobl. Bimmer ober Benfton, febr preiom, gu verti Gute Lage.

Dif. n. M. 20. 3 on die Grp.

### Borgngliche Gasiwirtschaft.

Bierumfat 1900 Beftoliter, megen Rranth, bes Befibers febr preism. gu vert. Off. sub 6. D. 3 an die Expeb. b. Bl. 2481

Mi.

feri

Mı

Bid tin al der finde Bi

西田

Di bi

bo

### Dogheim.

Reues maffin, breift, Bobub, mit hofr, u. Garten ift u. gunft. Bed. ju vert. Rab. Erpedition biefes

### Grundstück-Gesuche.

3 nachfier Umgeoung fin, babens od, in Dogbeim fi., eini, Saus fur 1-2 Familien gu Mit Sofraum und faufen gefucht. Mit Dofraum und Barten beborgugt. 1461

Echubenftr. 1. 1185

Dff. mit Bage u. Breis unter b. D. P. 1461" an bie Erp. . D.

Saus mit Garten gu faufen gefucht, Rabe Biesbadenerftr. ob. beren angreng. Begirt bevoraugt. Dff. mit Preis u. 3. 2. 48 c. eie Exped. b. BI

Saus au faufen gel. An-Sablung 3-5000 M.

# Hypotheken-Verkehr.

Angebote. Dangid. Rudg, n. llebereinf. Saade, Berlin, Albrechtfir. 11, Biele Danfjagungen. 288/39g

(Seld Darlehne in jeber gobe unter ben foul. Bedingungen perm. an ceelle Beute Rab. Gerber, Barmen. (Rudo.)

Darlehn auf Wobel, Burtich. uim, gibt Gelbfigeber obne unnötige Borauszahlung, Unger, Berlin. Gubenerfir, 46. Rudp.

Geld t. I Dobe an jedermann b. fir, reell, r. u. bistret (Reine Radin. ob, Lifte). A. Blüchet, Wiesbaben, Dob-beimerfin. 32, B. r. Berjoni, Rudfprache erwünscht, und gwar: Bochentags von 1-8, Conntags pon 9 -2 Uhr.

auf 2. Oppothefen find fies Privat-Rapitalien gu 1547

Ludwig Jstel, Gefdafteftunben von 9-1 unb 3-6 libr.

## 15-20000 Mark

Münbelgeld, auch aufs Band, fof gu vergeben burch Andwig Rel. 125 Webergaffe 16, 1.

Gelb.Darleben, fiteng reell, 5 Brog Ratenrudgabfung. Gelbfigeber, Rudp, Die fiver. Berlin 81, Ritterftr. 25. 800/393

### Hypotheken-Gesuche.

Mk. 30000

eef. auf vorzügliche 1. Supothef. à 41, Brogent. Off. u. R. C. 2 pofil Bismardring. 9450

Mk. 20-25000 gefucht auf bodprima 2. Spothet. a 5 Brogent. Dff. u. G. D.

poftl. Bismardring.

6000 Wit.

an 3. Stelle fojort gef. Off. u. R. S. T. an die Expedition b. Bl. erbeten.

Empfehle meine Bigarren u. Bigaretten, Barfum und Seifen.

Rosa Pinkernelle, St. Webergaffe 11.



# Mobiliar-Versteigerung

Am Mittwoch, den 27. Juni er., morgens 9 und nachmittags 3 Uhr beginnend, perfeigere ich im Auftrage des herrn C. Eichelsheim, Dobbelfabrit, in deffen Gefchaftshans:

Friedrichstraße folgende teils neue, teils furze Zeit gebranchte Möbel und Deforationen:

4 Saloneinrichtungen in Nugb., Birnbaum- und Citronenholz, 5 Polftergarnituren, 1 nugb. Salonichrant, 1 mahag. Ecksofa mit Umbau, 1 mahag. Trumeau, Salon-, Wohn-, Auszieh- und Küchen-Tische in Nußb., Eichen und lackiert, 1 komplettes Gichen-Herrenzimmer, 1 Eichen-Herrenschreibtisch, 1 Damenfrisiertoilette, diverse Polstersessel, einzelne Sofas, Sprungfedermatragen, Gichen-Rah- und Spiel-Tische, Bostamente. Etageren, Paneelbretter, Paravents, echte vergoldete Spiegel, 1 Trube mit Riffen, 1 Gondel, 1 Tabouret, 1 eleganter 6flammiger Gaslüfter, 1 fcmiedeeiferne Ständerlampe.

Ferner: Gine große Partie eleganter Fenfter- und Türdeforationen, Tifch- und Divan-Deden, Fenftermantel, einzelne Tüllftores, Rouleaux, Gobelins und alte Deggewänder

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung.

Samtliche nene zur Berfteigerung gelangende Solg- und Bolftermobel find von vorzüglicher Befchaffenheit und erftflaffige Qualität.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilh. Helfrich, Anktionator u. Taxator. Gejdaftelotal: Schwalbacherftrage 7.

Dr. Rioh. Jesohke & Comp., Chem. Fabrik, Berlin W. 30, Eisenacherstr.

gefeulich geichnist, findet aber allgemeinen Antlang, indem mir eine Angahl folder Schrante ichon bestellt find. Dan bebente aber auch, wie angenehm es ift, feinen Schrant durch einfaches Bieben ober Druden dem vorhandenen Blat gegenüber ftellen gu tonnen, eine Annehmlich eit, welche fowohl in jeder heuficht beachtenswert ift

Preife nicht höher ale Schränke fettherigen Spiteme. Original angujeben bei bem Erfinder und alleinigen Gabrifanten

Brultmann, Berberftr. 11.

Anfertigung ganger Schlafzimmer-Ginrichtungen, fomie einzelner Dobel jeber Solge und Stilart. 3933



pfehle meine Spezial-Bruchbandagen f. Leisten-, Schenkel- u. komplizierte Inguinalbrüche. Verminderung und Erleichterung derselben in den schwierigsten Fällen.

Oscar Metzler, Bandagist. Fernruf 1976. Wiesbaden, Bheinstrasse 31

Spezial-Leibbinden Segen Hängeleib, Wandernieren, Lebersenkung, 3448





Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere stc.

zu verpacken, zu versenden und zu versichern

Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und · imilalialialelalialiale

Jede Hausfrau probiere meinen

Haushalt-Kattee,

(Spegialitat) gu Mf. 120. Mile anberen Rolonialwaren ber Qualitat entfprechenb billigft.

J. Frev. Erbacherftr. 2. Gde Balluferfir. Telefon 3432.





nur gute Bare) für Conn- und Berftage (Gelegenheitefauf), früherer Breis Mt. 6, 8, 19, 12, 14, jeht Mt. 4, 5, 6, 7, fo Mujeben geflattet. 3243

Cowalbacherftrafe 30, 1., Alleefeite.





## Für Garten- u. Waldfeste!



Empfehle: Luftballons von 85 Pf. Lampions von 50 Pf. Fähnchen von 1 Mk. Guirlanden, v. 40 Pf. an. Ferner sehr vorteilhafte Preis-Gegenstände zu Wettspielen u. Polonsisen für Kinder und Erwachsene. Vereine erhalten Rahatt.

Grösstes Spielwaren-Geschäft Wiesbadens Kirchgasse 48.

rec

ba

lid

助

Ben, Leb

eine

mui

Diefe idio

bent

ling

der ftani blini

enin Brie

befto

eran

mere

Brain

biere

RIT

# Lederwaren-Reparatur-Werkstätte

3 Moritzstr. 3 Wiesbaden

Es werden repariert, fehlendes ersetzt, genäht, genietet. gekittet: Technische Lederwaren, Treibriemen, Pferde-geschirre, Schuhe, Stiefel, Ranzen, Taschen, Bruch-bänder, Künstliche Glieder etc. Leder-Imprägnir- u. Kitt-Anstalt.

Treibriemen-Adhäsions-Fett, Leder-Oel, Schuhwichse Leder-Creme, Leder-Lack, Leder-Schwarze liefere in bester Qualität jedes beliebige Quantum. 3912



## Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke. Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil minderwertige Nachahmungen des höhern Nutzens wegen vielfach angeboten werden.

Maiser Adolf, Sonnenberg. Rene Usphalt-Regelbahn cinige Tage ber Boche frei. Germania-Bier Gias 12 Pfg.